DIE SAMMLUNG DR. HANS WENDLAND · LUGANO

DIE SAMMLUNG
DR. HANS WENDLAND
LUGANO

MIT EINIGEN BEITRÄGEN AUS ANDEREM BESITZ

EINGELEITET UND BESCHRIEBEN

VON

C. F. FOERSTER

BERLIN MCMXXXI

HERMANN BALL · PAUL GRAUPE

XI. VERSTEIGERUNGSKATALOG DER FIRMEN
HERMANN BALL UND PAUL GRAUPE

DIE NICHT AUS DER SAMMLUNG DR. WENDLAND STAMMMENDEN GEGENSTÄNDE SIND MIT EINEM STERN VERSEHEN

DRUCK: GEBR. MANN, BERLIN

BEDINGUNGEN

Die Versteigerung erfolgt gegen Barzahlung in Reichsmark (4,20 Reichsmark = 1 Dollar U. S. A.). Spätere Zahlung ist nur mit unserem ausdrücklichen Einverständnis zulässig und bankmäßig zu verzinsen. Das Mindestgebot und die geringste Steigerung beträgt 1 Reichsmark, über 100 Reichsmark wird um 5 Reichsmark, über 500 Reichsmark um 20 Reichsmark, über 1000 Reichsmark um 50 Reichsmark gesteigert.

Auf den Zuschlagspreis ist ein Aufgeld von 15% zu entrichten.

Das Eigentum geht erst mit der vollständigen Barzahlung des Kaufpreises oder mit dem Eingange der Nachricht von der vollständigen Gutschrift auf unser Postscheck- oder Bankkonto bei uns, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag an den Käufer über.

Wir behalten uns das Recht vor, wenn nicht spätestens eine Woche nach Schluß der Auktion die Zahlung eingegangen ist, den Verkauf frühestens 10 Tage nach der Versteigerung ohne Fristsetzung zu annullieren und vom säumigen Käufer vollen Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen oder die ersteigerten Stücke bei uns passender Gelegenheit zum Meistgebot zu versteigern.

Die versteigerten Stücke werden nach der Auktion an die Käufer ausgehändigt. In Groß-Berlin ansässige Ersteigerer haben für Abholung ihrer Käufe selbst Sorge zu tragen. Haftung für die Aufbewahrung verkaufter Nummern wird nicht übernommen.

Wenn zwei oder mehrere Personen zu gleicher Zeit ein und dasselbe Gebot abgeben und die Aufforderung zur Abgabe eines höheren Gebots erfolglos bleibt, so entscheidet das Los.

Kann eine Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag nicht sofort zwischen den Beteiligten ausgeglichen werden, so wird die fragliche Nummer nochmals ausgeboten.

Wir behalten uns das Recht vor, Nummern außerhalb der Reihenfolge zu versteigern, zu trennen, zusammenzuziehen oder auszulassen.

Aufträge erbitten wir in eingeschriebenem Brief, nötigenfalls telegraphisch. Telegraphische Aufträge bitten wir brieflich zu bestätigen. *Wir bitten um möglichst frühzeitige Übersendung der Aufträge, so daß sie spätestens am Vortage der Versteigerung in unseren Händen sind. Wir bemühen uns, auch später eintreffende Aufträge richtig auszuführen, übernehmen aber keine Garantie.*

Die Zuschreibungen und Bestimmungen erfolgen nach sachverständiger Feststellung, doch werden Bestimmungen und Beschreibungen der Gegenstände nicht gewährleistet.

Durch die öffentliche Besichtigung an den Ausstellungstagen ist Gelegenheit geboten, sich von dem Zustand der Stücke zu überzeugen; auch erteilen wir gern vorher schriftliche Auskunft darüber. Reklamationen anwesender Käufer können nach erfolgtem Zuschlag keine Berücksichtigung finden. Reklamationen auswärtiger Auftraggeber müssen innerhalb 10 Tagen nach Erhalt der Stücke erfolgen.

Bei Versendung in das Ausland wird weder eine Ausfuhrabgabe noch irgendein besonderer Aufschlag berechnet.

Anfragen über Auktionsresultate beantworten wir unseren Auftraggebern. Versandspesen trägt der Käufer.

Erfüllungsort Berlin.

HERMANN BALL — PAUL GRAUPE

Berlin W 10, Tiergartenstraße 4 · Telegramm-Adresse: Buchkunst Berlin

AUSSTELLUNG

VIKTORIASTRASSE 29 · BERLIN W 10

MONTAG, DEN 20. APRIL 1931

BIS

DONNERSTAG, DEN 23. APRIL 1931

VON 10—18 UHR

VERSTEIGERUNG

VIKTORIASTRASSE 29

ECKE MARGARETENSTRASSE

FREITAG, DEN 24. APRIL 1931

VORMITTAGS 10 UHR, NR. 1—146

NACHMITTAGS 3 UHR, NR. 147—252

SONNABEND, DEN 25. APRIL 1931

VORMITTAGS 10 UHR, NR. 254—413

NACHMITTAGS 3 UHR, NR. 414—571

V O R W O R T

Den Inhalt dieses Kataloges bilden — mit Ausnahme einiger besonders kenntlich gemachter Stücke — die Kunstwerke, die Herr Dr. Hans Wendland zum Schmuck und zur Einrichtung seines bei Lugano gelegenen Wohnsitzes vereinigt hat. Es bedurfte bestimmter Gründe privater Art, um die Auflösung dieses Kunstbesitzes herbeizuführen, den nicht der Antiquar zu geschäftlichen Zwecken, sondern der Kunstfreund und Sammler aus persönlicher Neigung erwarb.

Zweck und Art der Entstehung haben der Sammlung die Physiognomie gegeben. Sie entstand, indem der kultivierte Liebhaber, der gelehrte Kenner und der erfahrene Kunsthändler, in einer Person vereinigt, einander bei der Wahl und dem Erwerb der Gegenstände unterstützten und kontrollierten. Ihr Zweck war, die Räume eines weitläufigen Landsitzes auszustatten und wohnlich zu machen. Den Hauptbestand der Sammlung bilden infolgedessen die Möbel und Geräte, und während der Sammler auf dem Gebiete der Malerei und Plastik der Vielseitigkeit seiner Neigungen folgte, hat er sich hier fast ganz auf Arbeiten des 18. Jahrhunderts beschränkt. Die schönen Möbel aus der klassischen Zeit des französischen Kunstgewerbes, die z. T. berühmte Meisternamen wie Dubois, Denizot, Durand, Kemp, Jacob, Nadal, Roentgen tragen, die Wandleuchter, Kaminböcke und sonstigen »bronzes d'ameublement« des Louis XV. und Louis XVI., das deutsche, englische und französische Silbergerät, die Porzellane und Textilien sind alle mit der praktischen Tendenz zusammengebracht, nicht nur dem Schmuck des Hauses, sondern auch dem täglichen Gebrauch zu dienen. Ohne kunsthistorische Pedanterie ausgewählt, ergeben diese Dinge den geeigneten Rahmen für die Gemälde und Handzeichnungen der verschiedensten Schulen und Epochen von der Gotik bis zur Neuzeit, wie für die Bildwerke und kunstgewerblichen Arbeiten, die einen entschiedenen Sinn für ein anregendes Vielerlei verraten. Neben französischen Plastiken der Gotik und des 18. Jahrhunderts finden wir chinesische Bildwerke und Bronzen der Frühzeit, neben Kleinplastiken der Renaissance kostbare mexikanische Steinmasken, persische Keramik und viele andere Dinge mehr, die offenbar in der Absicht gesammelt wurden, von möglichst allen Kunstepochen und Ländern irgendein schönes Probestück zu jeder Zeit in die Hand nehmen zu können, und sei es nur ein Fragment.

Daß sich diese vielen und vielfältigen Dinge selbst außerhalb des Wohnhauses, für das ihr Besitzer sie bestimmt hatte, in der flüchtigen Anordnung, in der sie gegenwärtig ihre Versteigerung erwarten, zu einem überraschend harmonischen Eindruck verbinden, beweist, wie sinn- und charaktervoll sie gesammelt worden sind.

C. F. FOERSTER

Der vorliegende Katalog ist von Herrn C. F. Foerster bearbeitet worden mit Ausnahme der Abteilungen I, II und III (Gemälde, Handzeichnungen und Graphik). Die Autorenangaben bei den Gemälden beruhen auf den Angaben des Eigentümers, dessen Kompetenz für diese Fragen bekannt ist. Soweit der Eigentümer auf die Angaben anderer Kenner fußt, sind diese im Katalog bei den einzelnen Gemälden benannt worden.

I.

GEMÄLDE

Nr. 1—78

A. ITALIENISCHE MEISTER

AMBROGIO LORENZETTI, Siena, † vermutl. 1348

1 *Kopf eines Engels*

Fragment eines Freskogemäldes, von dem sich weitere Teile in der Londoner National Gallery befinden.

Vergl. Kat. d. Nat.-Gal., Bd. I, Nr. 3071 und 3072.

Höhe 27 cm, Breite 23 cm.

Siehe Tafel 1.

TOSKANA, UM 1300

2 *Madonna auf Goldgrund*

Halbfigur mit gepunztem Nimbus.

Tempera auf Holz.

Höhe 48 cm, Breite 31 cm.

Siehe Tafel 1.

TOSKANA, 14. JAHRHUNDERT

*3 *Triptychon*

Auf der Mitteltafel zwischen Antonius und Johannes die thronende Mutter Gottes mit dem Christkind. Auf den Flügeln rechts Christus am Kreuz mit Maria, Johannes und Maria Magdalena, links zwei weibliche Heilige in rotem und weißem Gewand. Darüber in den Zwickeln Darstellung der Verkündigung. Gepunzter Goldgrund.

Tempera auf Holz.

Höhe 47 cm, Breite 23 cm.

Bestimmt von Wilhelm von Bode.

LORENZO COSTA, Ferrara, Mantua, um 1460—1535

*4 *Brustbild eines Ritters*

In dunkler Rüstung mit rotem Riemen; vor einer Felsenwand; rechts ein Bäumchen. Das von dunkelbraunen Haaren umgebene Gesicht ist leicht nach links gewandt.

Öl auf Holz.

Höhe 25 cm, Breite 18 cm.

Alter Rahmen.

Sammlung A. von Beckerat, Versteigerung Berlin, Lepke, 1916, Nr. 33, dort Mantegna zugeschrieben, neuerdings von Georg Gronau für „ein ungewöhnlich feines Werk aus den achtziger Jahren des 15. Jahrhunderts“ des Lorenzo Costa erklärt.

ANGELO BRONZINO, Florenz, 1502—1572

6 *Eleonora von Toledo*

Brustbild in leichter Wendung nach links. In goldbesticktem violettem Gewand mit hohem Spitzenkragen und rotem Brusteinsatz. Auf dem rotblonden gescheitelten Haar und um den Hals reicher Perlenschmuck. Neutraler grauer Grund.

Öl auf Holz.

Höhe 55 cm, Breite 45 cm.

Auf der Rückseite von alter Hand: Elèonore, femme de Cosme II de Medicis.

Alter Renaissance-Rahmen.

Siehe Tafel 3.

GIACOMO BASSANO (Jacobo da Ponte), Bassano, Venedig, 1510—1592

7 *Torquato Tasso*

Brustbild nach rechts, auf den Beschauer blickend, mit schwarzem Barett und schwarzem, durch eine Spitzenkrause am Hals abgeschlossenen Gewand. Grüner Grund. In ovaler architektonischer Rollwerkumrahmung mit goldenen Konturierungen und Schild mit Komet, Lorbeerbaum und Inschrift: „Non trovo fra gli affanni altro ricovero.“

Öl auf Leinwand.

Höhe 60 cm, Breite 45 cm.

Auf der Rückseite alte Inschrift: T. Tasso. Anno, Aetatis suae XXII 1566. G. Bassan. pt.

Alter Rahmen.

Hume Collection, Kat.-Nr. 22, auf der Rückseite die alte Katalogbeschreibung.

Siehe Tafel 3.

BARTOLOMEO VENETO

Venezianischer Meister der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts

8 *Judith mit dem Haupte des Holofernes*

Kniebildnis, vor dunklem Grund nach links stehend, den Kopf scharf nach rechts gewandt. Mit der gesenkten Linken hält sie das Haupt des Holofernes, mit der Rechten vor die Brust ein kurzes Schwert. In reich verziertem grünem Gewand.

Öl auf Holz.

Höhe 74 cm, Breite 55,5 cm.

Bestimmt von Wilhelm von Bode und Bernhard Berenson.

KATALANISCHER MEISTER, UM 1500

9 *König David*

Brustbild auf gepunztem Goldgrund. In der rechten Hand die Harfe.

Öl auf Holz.

Höhe 37 cm, Breite 42 cm.

GUIDO RENI, Bologna, 1575—1642

10 *Drei Tafeln mit Passionsszenen*

Die Kreuztragung — Christus am Kreuz — Christi Himmelfahrt.

Öl auf Holz.

Höhe je 31,5 cm, Breite 30,5 cm.

Drei weitere Tafeln der gleichen Folge kürzlich vom Kunsthistorischen Museum in Wien erworben. Alle Tafeln vereint noch in der Sammlung Crespi, Mailand. Versteigerung Paris, Georges Petit, 1914. Kat.-Nr. 76—79.

Siehe Tafel 4.

SEBASTIANO RICCI, Venedig, 1659—1734

11 *Anbetung der Hirten*

Vor Ruinen in einem Strohkorb das Christuskind, über das sich Maria beugt. Von der linken Seite nahen in anbetender Haltung die Hirten. In Strahlenglorie schweben Engel herab. Leuchtende Farbtöne.

Öl auf Leinwand.

Höhe 67 cm, Breite 46,5 cm.

Goldrahmen des 18. Jahrhunderts.

Siehe Tafel 2.

ROSALBA CARRIERA, Venedig, Wien, 1675—1757

12 *Kopf einer vornehmen Dame*

Mit Blumen im weißgepuderten Haar, Brillantschmuck und dunklem Pelz um die Schultern.

Farbiges Pastell.

Höhe 30 cm, Breite 25,5 cm.

Reich geschnitzter, vergoldeter Originalrahmen.

Aus der Dresdener Gemäldegalerie.

Siehe Tafel 20.

ALESSANDRO MAGNASCO, Genua, 1681—1747

13 *Italienische Landschaft*

Rechts ein Felsenhang, bekrönt von einem Wachturm, mit Wasserfall. Links zwischen hohen Bäumen Ausblick auf blaue Höhenzüge. Bewegte Wolken am blauen Himmel.

Öl auf Leinwand, oval.

Höhe 74 cm, Breite 58 cm.

GIOVANNI BATTISTA PIAZZETTA

Pietrarossa b. Treviso, Venedig, 1682—1754

14 *Brustbild eines bärtigen Mannes*

In reinem Profil nach links geneigt, vor dunklem, neutralem Hintergrund.

Öl auf Leinwand.

Höhe 66 cm, Breite 55,5 cm.

GIOVANNI BATTISTA PITTONI, Venedig, 1687—1767

15 *Christi Geburt*

Etwas nach rechts in einer Ruine Maria mit dem Christkind, umgeben von auf Wolken niedersteigenden Engeln, auf die staunend der links sitzende Joseph blickt.

Öl auf Leinwand.

Höhe 52 cm, Breite 67 cm.

Ausgestellt: 1927 Florenz, Die italienische Malerei des Settecento, Kat.-Nr. 846, 1928 Venedig, Il Settecento Italiano, Kat.-Nr. 454. 1930 London. Italienische Leihausstellung.

Siehe Tafel 5.

GIOVANNI BATTISTA PITTONI

16 *Die Anbetung der Heiligen Drei Könige*

In einer antiken Ruine sitzt rechts Maria mit dem segnenden Christuskind auf dem Schoß, dem kniend einer der Könige ein Geschenk darbringt. Links stehend die beiden anderen Könige und ein Page mit Räuchergefäß, weiter nach hinten Joseph, auf das Kind weisend.

Öl auf Leinwand.

Höhe 52 cm, Breite 67 cm.

Auf den gleichen Ausstellungen wie das vorhergehende Bild.

Siehe Tafel 5.

VENEZIANISCHER MEISTER, 18. JAHRHUNDERT

17 *Entwurf für ein Fresko*

Vor einer Strahlenglorie auf Wolken emporschwebende allegorische Gestalten, unter ihnen die Gerechtigkeit und Chronos. Helle Farbtöne.

Öl auf Leinwand.

Höhe 85 cm, Breite 55 cm.

FRANCESCO GUARDI, Venedig, 1712—1793

18 *Ansicht der Insel Giudecca in Venedig*

Öl auf Leinwand.

Höhe 18 cm, Breite 25,5 cm.

FRANCESCO GUARDI

*19 *Venezianische Vedute*

Blick auf den Canale Grande. Links die Kuppelkirche S. Simone Piccolo, rechts die Front von S. Lucia. Der Kanal reich belebt von Gondeln.

Öl auf Leinwand.

Höhe 39 cm, Breite 54 cm.

Louis XV-Rahmen, Mitte 18. Jahrhundert.

Siehe Tafel 6.

FRANCESCO GUARDI

*20 *Antike Ruinen*

Mit Torbogen und Säulenhalle.

Öl auf Leinwand.

Höhe 38 cm, Breite 28,5 cm.

FRANCESCO GUARDI

*21 *Säulenhalle eines italienischen Palazzos*

Öl auf Leinwand.

Höhe 38 cm, Breite 27,5 cm.

FRANCESCO GUARDI

22 *Meeresstrand mit Tempelruine*

Öl auf Leinwand.

Höhe 38 cm, Breite 26 cm.

B. DEUTSCHE, ALTNIEDERLÄNDISCHE, FLÄMISCHE MEISTER

FRANZÖSISCH-SCHWEIZERISCH, UM 1400

23 *Zwei Altartafeln*

Auf der einen die heilige Veronika mit dem Schweißtuch, umgeben von den klagenden Frauen, auf der zweiten die beiden Schächer vor Priestern und Kriegern.

Tempera auf Holz.

Höhe 145 cm, Breite 77 und 40 cm.

SÜDDEUTSCHER MEISTER vom Oberrhein oder aus der Bodenseegegend. Schweiz? ANFANG 15. JAHRHUNDERT

24 *Ährenmadonna*

Stehend in leichter Schwingung nach links, in lang herabfließendem dunkelgrünem Gewand mit goldenen Ähren. Braunes offenes Haar. Goldgrund mit gepunztem Granatapfelmuster.

Tempera auf Holz.

Höhe 110 cm, Breite 60 cm.

Siehe Tafel 7.

SALZBURGER MEISTER, UM 1430

*25 *Die heilige Magdalena*

Im grünen Gewand vor rotem Grund stehend.

Öl auf Holz.

Höhe 24 cm, Breite 16 cm.

Bestimmt von L. Buchner, Köln.

Siehe Tafel 7.

BRÜGGER MEISTER, ENDE 15. JAHRHUNDERT

*26 *Der heilige Stefan*

In ganzer Figur vor einer bergigen Waldlandschaft stehend, ein Buch in der erhobenen Rechten, mit Goldbrokatmantel über der weißen Kutte und Nimbusreif um das Haupt.

Öl auf Holz.

Höhe 20,8 cm, Breite 11,5 cm.

Bestimmt von Max I. Friedlaender.

DER MEISTER VON ST. GUDULE

Brüssel, 2. Hälfte 15. Jahrhundert

27 *Heilige Ursula*

Halbfigur vor Goldgrund, der von Steinpfeilern flankiert wird. Sie hält in der gesenkten Rechten eine Nelke und breitet mit der Linken ihren blauen hermelingefütterten Mantel, auf den das rotbraune Haar fällt, über drei stehende Jungfrauen.
Öl auf Holz.

Höhe 81,5 cm, Breite 66 cm.

Bestimmt von Max I. Friedlaender.

DER MEISTER VON FRANKFURT, Antwerpen, um 1500

28 *Heiliger Christophorus*

Bis zu den Knien im Wasser stehend, die Linke auf einen Baumstamm gestützt, mit der Rechten das Christuskind haltend. Eingehüllt in einen hellroten Mantel über dunkelgrünem Gewand. Rechts im Hintergrund Gebäude.
Öl auf Holz.

Höhe 42,5 cm, Breite 33,5 cm.

Publ. u. abgeb. Friedlaender, Die altniederländische Malerei, Bd.VII, Nr.145, Tafel 92.
Siehe Tafel 10.

HANS BALDUNG GEN. GRIEN

Schwäbisch Gmünd, Straßburg, 1476—1545

*29 *Bildnis eines Mannes*

In mittleren Jahren. Brustbild in leichter Wendung nach links. Mit schwarzem Barett und schwarzer Seidenschaube über weißem, quergestreiftem Brustlatz. Dunkelgrüner Hintergrund. Auf der Rückseite:
Pyramus und Thisbe, die sich in das Schwert des schlafenden Pyramus stürzt, in felsiger Berglandschaft.

Gemalt um 1510.

Öl auf Holz.

Höhe 33,4 cm, Breite 26,8 cm.

Bestimmt von Max I. Friedlaender.

Ausgestellt 1915 Berlin, Paul Cassirer, als Werk des Hans von Kulmbach.

Publ. und abgeb. (die Rückseite): L. Baldass, Der Stilwandel im Werke Hans Baldungs, im Münchener Jahrbuch der Bildenden Künste, Bd. III, 1926, S. 37, 38.
Siehe Tafel 8.

TIROLER MEISTER, 1517

*30 *Bildnis eines österreichischen Edelmannes*

Brustbild eines bartlosen Mannes in mittleren Jahren im Dreiviertel-Profil nach links, mit lockigem, rotblondem Haar, das unter einer schwarzen Kappe in die Stirn und auf die Schultern fällt. In schwarzem Gewand. Vor wolkigem, blauem Hintergrund. Auf der Rückseite das Wappen des Dargestellten.

Öl auf Holz.

Datiert rechts oben auf weißem Schild 1517.

Höhe 42,6 cm, Breite 33,5 cm.

Bestimmt von Max I. Friedlaender.

Siehe Tafel 9.

SÜDDEUTSCHER MEISTER, Donauschule, Anfang 16. Jahrhundert

31 *Vier schmale Altartafeln*

Maria und der Evangelist Johannes vor landschaftlichem Hintergrund. Maria Magdalena und Johannes der Täufer in architektonischen Nischen als Grisaillen.

Öl auf Holz.

Höhe 135 cm, Breite der einzelnen Tafeln je 44 cm.

Siehe Tafel 11.

HANS LEONHARD SCHAEUFELEIN

Nürnberg, Nördlingen, vor 1490—1539/40

32 *Der Tod der Maria*

Rechts sitzt Maria aufrecht im Bette, gestützt von den Aposteln Johannes und Petrus. Dahinter stehende Apostel. Im Vordergrund an einem Tisch zwei betende Apostel und ein dritter gleichfalls betend am Boden sitzend.

Öl auf Holz.

Höhe 80 cm, Breite 48 cm.

Bestimmt von Max I. Friedlaender.

Siehe Tafel 12.

SÜDDEUTSCHER MEISTER UM 1520

32a *Zwei kleine Tafeln mit Engeln*

Beide Posaune blasend, mit schwarzen Flügeln auf Wolkengrund.
Öl auf Holz.
Höhe 17 cm, Breite 34,5 cm.

HANS VON KULMBACH, Kulmbach, Nürnberg, gest. vor 1523

33 *Kopf eines Heiligen*

Nach links gewandt, vor Berglandschaft mit türmereicher Stadt.
Öl auf Holz.
Höhe 28,8 cm, Breite 21 cm.
Bestimmt von Max I. Friedlaender.
Siehe Tafel 10.

DER MEISTER VON MESSKIRCH, tätig um 1525—1550

34 *Der heilige Wolfgang*

Vor einer Steinestrade mit blauem Brokatbehang steht der Heilige nach links gewendet in ganzer Figur, in der Rechten Beil und Bischofsstab, in der gesenkten Linken ein in grünem Samt gebundenes Buch. Er trägt über weißem Hemd reich brokatisiertes und goldverbrämtes Ornat und auf dem Haupt eine grüne Mitra. Über der Steinmauer gepunzter Goldgrund. Auf der Rückseite Reste eines gemalten Wappens.
Öl auf Holz.
Höhe 67 cm, Breite 45 cm.
Bestimmt von Max I. Friedlaender.
Siehe Tafel 12.

DER MEISTER VON SAINT SANG, Schüler des Quentin Massys, tätig um 1530 in Brügge

35 *Die heilige Lukretia*

sich den Dolch in die bloße Brust stoßend. In rotem pelzverbrämtem Mantel. Hüftbild in reiner Frontalansicht vor dunklem, mit einer braunen Leiste eingefaßtem Grund.
Öl auf Holz.
Höhe 56 cm, Breite 43 cm.
Bestimmt von Max I. Friedlaender.
Siehe Tafel 13.

JAN VAN SCOREL, Scorel b. Alkmar, Utrecht, 1495—1562

36 *Madonna mit Kind*

Vor grünem, seitlich gerafftem Vorhang in reinem Profil nach rechts sitzend und mit beiden Händen das lebhaft bewegte Kind haltend. In rotem Gewand. Über dem blonden durchflochtenen Haar ein weißer Schleier, auf dem Schoß der grüne Mantel. Kniebild.

Öl auf Holz.

Höhe 60 cm, Breite 51 cm.

Auf der Rückseite alte Provenienzangabe: From the Fountaine collection Narford Hall, Norfolk. Sale 10. oct. 1838.

LUDGER TOM RING DER ÄLTERE, Münster, 1496—1547

37 *Bildnis eines bärtigen Herrn*

Brustbild in Dreiviertelprofil nach rechts vor grünem Grund, in pelzverbrämtem braunem Gewand, das am Hals das weiße Hemd freiläßt. Die Hände auf die runde architektonische Einfassung gelegt, die unten Inschrift trägt.

Öl auf Holz.

Höhe 60 cm, Breite 51 cm.

Siehe Tafel 13.

CHRISTOPH AMBERGER, Nürnberg, Augsburg, um 1500—1561

38 *Zwei Porträts eines Ehepaares*

Der Herr in reinem Profil nach rechts mit pelzverbrämter Schaube und schwarzem Barett. Die Frau leicht nach links gewendet, in schwarzem Gewand und weißem Kopftuch. Brustbilder vor grauviolettem Grund.

Öl auf Holz.

Höhe 54 cm, Breite 43 cm.

Bestimmt von Max I. Friedlaender.

Siehe Tafel 14.

LUKAS CRANACH DER JÜNGERE, Wittenberg, Weimar, 1515 bis 1586

39 *Kopf eines schlafenden Mannes*

Mit rotblondem lockigem Haar. Von unten gesehen. Grüner Grund.

Öl auf Holz.

Höhe 26 cm, Breite 30 cm.

Bestimmt von L. Buchner.

MARCELLIS COFFERMANS, Antwerpener Meister des 16. Jahrhunderts

40 *Anbetung der Heiligen Drei Könige*

Zur Linken vor antikem Gemäuer mit Durchblick auf eine Berglandschaft Joseph und Maria in goldbraunem Mantel mit dem Christuskind, vor dem zwei Könige niederknien. Rechts vor einem Reitertroß der Mohrenkönig mit einer Monstranz.
Öl auf Holz.
Höhe 53,5 cm, Breite 39,5 cm.
Bestimmt von Max I. Friedlaender.

ANTONIS MORO VAN DASHORST, Utrecht, Madrid, Antwerpen, um 1512—1578

41 *Studienkopf eines bärtigen Mannes*

Nach rechts blickend, mit dunklem Barett.
Öl auf Holz.
Höhe 39 cm, Breite 29 cm.
Französischer Rahmen mit Einlagen, 16. Jahrhundert.
Bestimmt von Max I. Friedlaender.
Siehe Tafel 15.

CORNELIS VON HAARLEM, Haarlem, 1562—1638

42 *Mars und Venus*

Unter Baumstämmen lagernd. Links Putten mit den Waffen des Mars.
Öl auf Holz. Bezeichnet: C H (verschlungen) 1627.
Höhe 23,8 cm, Breite 34 cm.

CORNELIS DE VOS, Hulst, Antwerpen, um 1585—1651

43 *Bildnis einer vornehmen Dame mit ihrem Sohn*

In einer Säulenloggia rechts unter einem roten Thronhimmel sitzend und mit der Rechten die Hand ihres kleinen Sohnes umfassend. Sie trägt ein schwarzseidenes Damastgewand mit Halskrause und Spitzenmanschetten, auf dem Haar und an den Armen Perlen- und Goldschmuck. Das Söhnchen, in bräunlichem Rock mit Silbertressen, roten Schlitzen und Spitzenbesatz, hält in der Rechten einen breitkrempigen schwarzen Hut; hinter ihm Ausblick in grüne Flachlandschaft.
Öl auf Holz.
Höhe 123 cm, Breite 53 cm.
Bestimmt von Wilhelm von Bode.
Sammlung Porges, Paris.
Ausgestellt: Berlin Juni 1925, Akademie der Künste, Gemälde Alter Meister, Kat.-Nr. 421.
Siehe Tafel 16.

PAUL DE VOS, Hulst, Antwerpen, 1592(?)—1678

44 *Hahnenkampf*

Zwei prächtige buntbefiederte Hähne vor weiter Wiesenebene mit Baum- und Häusergruppen. Links der Hühnerstall. Zur Seite Henne und Küken.

Öl auf Leinwand.

Höhe 124 cm, Breite 176 cm.

Bestimmt von Hofstede de Groot.

JACOB JORDAENS, Antwerpen, 1593—1678

45 *Susanna im Bade*

Sie sitzt vor einem mit Figuren geschmückten Brunnen und wendet sich zusammenkauernd zu dem einen der Alten, der ihr den roten Mantel fortziehen will. Weiter nach rechts stehend der zweite Alte mit weißem Tuch auf dem Arm. Auf dem Brunnen links ein Pfau mit lang herabhängendem, goldbraunem Schweif. Am Boden eine prächtige goldene Kanne und eine Schale. Kräftige, glänzende Farben.

Gemalt 1653.

Öl auf Leinwand.

Höhe 209 cm, Breite 179 cm.

Sammlung Franck Schewau, Paris.

Publ. und abgebildet: Rooses, Jordaens' Leben und Werke, Seite 205/206. „Ein Meisterwerk von Jordaens' Hand." — P. Buschmann, Jacques Jordaens, Brüssel 1905. T. 18.

Ausgestellt: Wien 1930, Drei Jahrhunderte flämische Kunst, Katalog von G. Glück, Nr. 21.

Siehe Tafel 17.

JACOB JORDAENS

46 *Die Heilige Familie über das Tote Meer setzend*

Auf kleinem, von sechs Ruderern bedienten Segelschiff sitzen dichtgedrängt Maria, das Kind auf dem Schoß, Joseph und Elisabeth mit dem kleinen Johannesknaben. Mit sich führen sie Ochs und Esel. Wild bewegte, graublau gefärbte See und grauschwarzer, von Gewittern zerrissener Himmel.

Öl auf Leinwand.

Höhe 102 cm, Breite 136 cm.

Siehe Tafel 16.

JACOB JORDAENS

47 *Ölskizze*

Zwei Ochsen, links zwei Männer vor einem Altar.

Öl auf Holz.

Höhe 47 cm, Breite 54 cm. Vergoldeter Rahmen der Louis XIV-Epoche.

Siehe Tafel 18.

CORNELIUS JANSSENS VAN CEULEN

London, Amsterdam, 1594 — um 1664

48 *Bildnis eines Edelmannes*

Vor grünem Grund nach links in einem grünbespannten Seidensessel sitzend, die Rechte auf einen Tisch gelegt, auf dem ein goldbestickter Purpurbeutel mit dem verschlungenen Monogramm MHR liegt. Er trägt schwarzes Gewand mit Spitzenkragen und schwarze Kappe über dem graubraunen Haar.

Öl auf Leinwand.

Höhe 126 cm, Breite 100 cm.

LUCAS VAN UDEN, Antwerpen, 1595—1672

49 *Küstenlandschaft*

Blick von einer Anhöhe auf eine weite Wiesenebene, die links vom Meer und in der Ferne von Felsgebirgen begrenzt wird. Im Vordergrunde rechts der Saum eines Waldes, vor ihm Hirten mit Rinderherden. Schön bewölkter, von der untergehenden Sonne golden gefärbter Himmel.

Öl auf Leinwand.

Höhe 54 cm, Breite 165 cm.

Bestimmt von G. Glück und L. Burchard.

Siehe Tafel 18.

AERT VAN DER NEER, Amsterdam, 1603—1677

50 *Hermes und Argus*

Zur Linken vor dichtem Waldgrund liegt der schlafende Argus, hinter ihm Hermes mit silbernem Helm, die Rechte mit dem Schwert zum Schlag erhoben. Rechts drei Kühe. Das Bild abendlich beleuchtet in braunen und gelben Tönen.

Monogrammiert rechts unten: AVDN (verschlungen).

Öl auf Leinwand.

Höhe 26 cm, Breite 110 cm.

THOMAS WIJCK, Haarlem, 1616(?)—1677

51 *Italienische Felsenlandschaft mit lagerndem Bauernpaar*

Bez. unten T. Wijck (verschlungen).
Öl auf Holz.
Höhe 34 cm, Breite 30,5 cm.

JEAN PAUL GILLEMANS, Amsterdam, Antwerpen, um 1618—nach 1678

52 *Zwei Fruchtstilleben*

Fruchtkränze um runde architektonische Nischen.
Öl auf Leinwand. Bezeichnet I. P. Gillemans.
Höhe 26 cm, Breite 20 cm.

MATTHIAS SCHEITS, Hamburg, vor 1640—um 1700

53 *Reiterschlacht*

Dichtgedrängtes Schlachtgetümmel vor einer felsigen Anhöhe mit brennender Stadt.
Öl auf Holz.
Höhe 49 cm, Breite 63 cm.

CORNELIS VAN DER MEULEN DER ÄLTERE

Antwerpen, 1644—1702

54 *Reitergruppe*

In ihrer Mitte ein General, dem ein Bote in rotem Rock einen Brief bringt. Hügeliger Hintergrund.
Öl auf Leinwand.
Höhe 54,5 cm, Breite 65 cm.

JOHANN GEORG VON EDLINGER, Graz, München, 1741—1819

55 *Bildnis eines Herrn*

Brustbild, vor neutralem Grund. In blauem Uniformrock mit rotem, hochstehendem Kragen. Weiß gepudertes Haar.
Öl auf Leinwand.
Höhe 49 cm, Breite 39 cm.

C. FRANZÖSISCHE UND SPANISCHE MEISTER

LOUIS LE NAIN, Laon, Paris, um 1593—1648

56 *Kinderszene*

In einem Holzschuppen um eine Bütte stehen mehrere Kinder, von denen das eine mit Pelzmütze einer Katze eine gefangene Maus hinhält.

Öl auf Leinwand.

Höhe 40 cm, Breite 30 cm. Alter vergoldeter Rahmen.

Siehe Tafel 19.

NICOLAS POUSSIN, Andelys, Paris, Rom, 1593—1665

57 *Joseph mit dem Christusknaben*

Der Heilige in blauem Gewand und goldgelbem Mantel lagert an einem Felsenhang unter dichter Baumgruppe, mit beiden Händen das Kind umfassend, das mit der Linken seinen Hals umschlingt und in der Rechten einen Blütenstengel hält. Rechts Blick in eine weite Hügellandschaft mit blauen Höhenzügen in der Ferne. Am Himmel tiefblaue und graue Wolken vor der golden untergehenden Sonne.

Öl auf Leinwand.

Höhe 71 cm, Breite 124,5 cm.

SÉBASTIEN BOURDON, Montpellier, Paris, 1616—1671

58 *Heroische Landschaft mit der Heiligen Familie*

Blick über einen Fluß auf burgartige Gebäude zwischen aufsteigenden Felsen und Baumgruppen. Im Vordergrund als Staffage die Heilige Familie mit Engeln und Putten.

Öl auf Leinwand.

Höhe 43 cm, Breite 112 cm. Reich geschnitzter, vergoldeter Louis XV-Rahmen, Mitte 18. Jahrhundert.

Sammlung Conte de Vogué, Paris.

Bestimmt von Walter Friedlaender, Freiburg i. Br.

Siehe Tafel 19.

JEAN BAPTISTE CHARDIN, Paris, 1699—1779

59 *Totes Geflügel*

Auf einer Tischplatte ein toter Reiher mit entfalteten Flügeln und kleine farbige Vögel.

Öl auf Leinwand. Etwas beschädigt.

Höhe 75 cm, Breite 93 cm.

Alter Rahmen.

JEAN BAPTISTE PERRONNEAU, Paris, Amsterdam, 1715—1783

60 *Bildnis einer jungen Magistratsperson*

In reiner Frontalansicht vor grauem Grund, mit weißgepudertem, auf die Schultern herabfallendem Lockenhaar, schwarzem Talar mit weiß umrandetem Beffchen und hellrotem Mantel.

Öl auf Leinwand.

Höhe 64 cm, Breite 53 cm.

Sammlung Trotti, Paris.

Siehe Tafel 20.

JEAN BAPTISTE GREUZE, Tournus, Paris, 1725—1805

61 *Lot und seine Töchter*

Vor einem Kamin, auf dem goldene Geschirre stehen, liegt auf Kissen der schlafende, halb entblößte Lot, an dessen rechte Schulter sich die eine Tochter lehnt. Im Hintergrund links sitzend die andere Tochter, den Kopf auf den linken Arm gestützt. Gedämpfte graue, blaue und goldbraune Farbtöne.

Öl auf Leinwand.

Höhe 74 cm, Breite 81 cm.

Siehe Tafel 21.

JOSEPH SIFRÈDE DUPLESSIS

Carpentros, Lyon, Paris, 1725—1802

62 *Bildnis eines jungen Malers*

Halbfigur nach rechts, an einem aufgerichteten Zeichenbrett sitzend und auf den Beschauer blickend. In blaugrauer Seidenjacke. Er stützt den rechten Arm, über den ein goldgelber Mantel fällt, in die Hüfte und hält in der Linken ein Zeichenblatt. Am Bildrand auf einem Tisch Zeichenutensilien, in einer Nische der Rückwand eine antike Marmorstatuette.

Öl auf Leinwand.

Höhe 75 cm, Breite 61 cm.

Siehe Tafel 22.

JEAN VALADE, Paris, 1709—1787

63 *Porträt einer vornehmen Dame*

Brustbild von vorn, in weißer Atlasrobe und reich drapiertem, gelblichweiß changierendem Mantel. Auf dem weiß gepuderten Haar blaue Schleife.

Farbiges Pastell.

Höhe 78 cm, Breite 61 cm.

Vergoldeter Louis XV-Rahmen, 18. Jahrhundert.

ART DES BOUCHER

64 *Allegorische Darstellung*

Liegendes Mädchen mit Tamburin und zwei musizierenden Putten vor blauem Wolkengrund.

Öl auf Leinwand.

Höhe 65 cm, Breite 124 cm.

FRANCISCO DE GOYA, Lucientes, Fuente de Todos, Madrid, Bordeaux, 1746—1828

65 *Bildnis einer jungen Dame*

Brustbild in leichter Wendung nach rechts, der Kopf dem Beschauer zugewandt. Mit schwarzem, auf die Schultern herabfallendem Lockenhaar und reicher Tüllrüsche am weißen Seidenkleid.

Grüner Grund.

Gemalt um 1795.

Öl auf Leinwand.

Höhe 67 cm, Breite 49 cm.

Publ. und abgebildet: A. L. Mayer, Francisco de Goya, München 1923, Kat.-Nr. 517, Abb. 105. Hier noch abgebildet mit ovaler Umrandung, die die Ecken des Bildes verdeckte. Die Übermalungen vom Ende des 19. Jahrhunderts sind bei einer kürzlich vorgenommenen Reinigung verschwunden.

Siehe Tafel 23.

LOUIS DAVID, Paris, 1748—1825

66 *Bildnis einer jungen Dame*

Ganze Figur nach links. In einem gelbbraun bezogenen Kanapee sitzend, der Kopf dem Beschauer zugewandt. In weißem, tief ausgeschnittenem Seidenkleid. Grauer Grund.

Um 1800, der Zeit der Madame Recamier-Bilder, entstanden.

Öl auf Leinwand.

Höhe 86 cm, Breite 42 cm. Vergoldeter Originalrahmen.

Siehe Tafel 24.

JEAN BAPTISTE ISABEY, Nancy, Paris, 1767—1835

67 *Bildnis einer jungen Dame*

Kniestück vor Parklandschaft, den linken Arm auf eine Steinmauer gestützt. Über dem weißen Kleid ein roter Schal.

Bezeichnet rechts unten „Isabey".

Öl auf Holz.

Höhe 25,2 cm, Breite 20 cm. Alter vergoldeter Rahmen.

THÉODORE GÉRICAULT, Rouen, Paris, 1791—1824

68 *Kürassier auf galoppierendem Schimmel*

Ölskizze auf Holz.

Höhe 24 cm, Breite 19 cm.

Siehe Tafel 25.

ALFRED GEORGE STEVENS, Blanford, Haverstock Hill (London), 1817—1875

69 *Bildnis einer jungen Dame*

In ganzer Figur vor einem Waldhintergrund sitzend. In grauem, mit schwarzen Bändern besetztem Kleid und weißem Spitzenhut.

Öl auf Holz.

Höhe 23 cm, Breite 18 cm.

Mit eigenhändiger handschriftlicher Beglaubigung von A. Stevens auf der Rückseite.

Siehe Tafel 25.

ALFRED GEORGE STEVENS

70 *Mädchenbildnis*

Kniebild eines jungen Mädchens, das vor einem Fenster mit Ausblick ins Grüne in reinem Profil nach rechts sitzt.

Ölskizze auf Holz.

Höhe 44 cm, Breite 28 cm.

EDOUARD MANET, Paris, 1832—1883

71 *Früchtestilleben*

In einer Kristallschale zwei Pfirsiche, eine Birne und Weintrauben, und auf dem weißen Tischtuch zwei Pfirsichhälften.

Öl auf Leinwand. Vergoldeter Rahmen des 18. Jahrhunderts.

Höhe 34 cm, Breite 43 cm.

Sammlung M. Dumond, Paris.

Galerie Fiquet, Paris.

Sammlung Paalen, Sagan. (Die Provenienz von Fiquet festgestellt und schriftlich bestätigt.)

Nach Duret ein aus der Zeit von 1861/62 stammendes authentisches Werk des Künstlers, und ein ähnliches Gemälde in der Sammlung Moreau-Nélaton, Paris.

Nach einem vorliegenden Schreiben von F. Fénéon, Paris, eine authentische Arbeit Manets aus seiner frühen Periode.

PAUL CÉZANNE, Aix-en-Provence, Paris, 1839—1906

*72 *Felsige Landschaft aus der Provence*

Blick auf einen Engpaß mit Schuppen, von dem nach beiden Seiten graue, mit dunkelgrünem Buschwerk bewachsene Kalkfelsen aufsteigen. Leuchtend blauer Himmel. Aus der Frühzeit des Künstlers.

Öl auf Leinwand.

Höhe 35 cm, Breite 41 cm.

Publ. und abgeb.: Meier-Graefe, Cézanne und sein Kreis, Tafel 100.

Sammlung Pellerin, Paris.

Galerie Hessel, Paris.

Sammlung G. F. Reber, Lugano.

Siehe Tafel 28.

ALFRED SISLEY, Paris, Moret, 1840—1899

*73 *Moret-sur-Loing*

Öl auf Holz. Bezeichnet links unten: Sisley.

Höhe 35 cm, Breite 48 cm.

Siehe Tafel 27.

PIERRE-AUGUSTE RENOIR, Limoges, Cagnes, 1841–1919

*74 *Orangenstilleben*

Öl auf Leinwand. Bezeichnet rechts oben: Renoir.

Höhe 18,5 cm, Breite 31 cm.

Siehe Tafel 27.

PIERRE-AUGUSTE RENOIR

*74a *Olivengarten*

Unter mächtigen Olivenbäumen und blühenden Büschen windet sich ein Weg.

Öl auf Leinwand.

Höhe 31 cm, Breite 38 cm.

HENRI MATISSE, geb. 1869

*75 *„Ciel nuageux"*

Die Felsenküste bei Etretat.

Öl auf Leinwand. Bezeichnet links unten: Henri Matisse.

Höhe 30 cm, Breite 48 cm.

Abgeb. „The Dial", Oktober 1923.

Ausgestellt Berlin 1930, Galerie Thannhauser, Kat.-Nr. 34, Abb. S. 17.

Siehe Tafel 28.

ANDRÉ DÉRAIN, Paris 1878—1916

*76 *Rosenstilleben*

Ein mit weißem Seidenpapier umhüllter Strauß roter und gelblicher Rosen auf rotbrauner Tischplatte.

Öl auf Leinwand. Bezeichnet unten: Dérain.

Höhe 37 cm, Breite 48 cm.

Siehe Tafel 29.

MAURICE UTRILLO, Paris, geb. 1883

*77 *Vorortstraße von Paris*

Überragt von dem Eiffelturm.

Öl auf Leinwand. Bezeichnet links: Maurice Utrillo, V, 1922.

Höhe 46 cm, Breite 63 cm.

Siehe Tafel 29.

GEORGES BRAQUE, geb. 1881

*78 *Die Küste von Dieppe*

Links steiler Felsen, rechts ein Boot. Grauer Himmel und dunkelgraues Meer.
Öl auf Leinwand. Bezeichnet links unten: Braque 28.
Höhe 33 cm, Breite 41 cm.
Abgeb. „Formes", Editions française, III., März 1930.

II.

HANDZEICHNUNGEN, MINIATUREN

Nr. 79—135

FLORENZ, 15. JAHRHUNDERT, Kreis des Filippino Lippi

*79 *Figur eines Apostels*

Zusammengekauert am Boden sitzend. Vermutlich Vorzeichnung zu einer Ölbergszene.

Braune Federzeichnung, mit rötlicher und brauner Farbe laviert und mit dem Pinsel weiß gehöht.

Höhe 19,1 cm, Breite 15,3 cm.

Alter Sammlerstempel C P mit Löwen.

Siehe Tafel 30.

FLORENZ, ENDE 15. JAHRHUNDERT

*79a *Buchminiatur*

mit der Darstellung einer päpstlichen Verleihung der Tugendrose. Links sitzt unter rotem Thronhimmel zwischen zwei stehenden Kardinälen ein Papst, zwei vor ihm kniende junge Männer, die die goldene Rose in Empfang genommen haben, segnend.

Tempera auf Pergament, reiche Goldhöhung.

Höhe 8,3 cm, Breite 14,5 cm.

NIEDERLANDE, ENDE 15. JAHRHUNDERT

80 *Zwei Buchminiaturen*

König David erscheint der weissagende Engel in den Wolken. — Die Verkündigung an die Hirten.

Tempera auf Pergament, Gold gehöht.

Höhe ca. 11 cm, Breite ca. 9 cm.

GIACOMO BASSANO

81 *Studie eines jungen Edelmannes*

In schreitender Bewegung, vom Rücken gesehen.

Schwarze Kreide, weiß gehöht, auf graubraunem Papier.

Höhe 27,5 cm, Breite 20 cm.

JACOB JORDAENS

82 *Studienkopf eines bärtigen Mannes*

Rötel und schwarze Kreide.

Höhe 19 cm, Breite 24 cm.

GIOVANNI BATTISTA PIAZZETTA

83 *Studienkopf*

einer sich nach links oben wendenden Frau.

Schwarze und rote Kreide, auf weißem Papier.

Höhe 38,5 cm, Breite 27 cm.

17. JAHRHUNDERT

84 *Zwei Ölminiaturen*

Rembrandts Vater, Rembrandts Mutter.

Bezeichnet G. Dou.

Eisenblech.

Oval. Durchmesser 11,5 × 9,5 cm.

Sammlung I. I. Chapuiy, Paris.

NICOLAUS LANCRET, Paris, 1690—1743

*85 *Kopf eines jungen Kavaliers*

Seitlich nach links geneigt, mit Barett, von dem Bänder herabhängen.

Rötel und etwas schwarze Kreide. Graues Papier.

Höhe 12,5 cm, Breite 11 cm.

Studienzeichnung zu einem Jünglingskopf auf dem Gemälde „Les Tourterelles“ im Louvre. Kat.-Nr. 466. Vergl. Wildenstein, Lancret, Paris 1924, Abb. 114, Kat.-Nr. 457.

Auf der Rückseite handschriftliche Provenienzangabe: „Watteau. Coll. of Miss James 1891. Enhib. Betenal Green Bck of S. Kensington 1878 . . . Nr. 221.“

Siehe Tafel 31.

GIOVANNI BATTISTA TIEPOLO, Venedig, Madrid, 1696—1770

86 *Studie zu einem Deckenfresko*

Zwischen Putten und Heiligen von Wolken emporgetragene allegorische Gestalten.

Schwarze Kreide auf weißem Papier.

Höhe 37 cm, Breite 53 cm.

GIOVANNI BATTISTA TIEPOLO

87 *Großes Studienblatt zu Deckenbildern in der Würzburger Residenz*

Oben zwei auf einer Estrade sitzende Musikanten mit Trompete und Cello, darunter kniender Geistlicher und stehender Orientale.

Rötel, weiß gehöht, auf blauem Papier.

Höhe 41,5 cm, Breite ca. 28,3 cm.

Siehe Tafel 32.

88 *Alexander und seine Geliebte Campaspe im Atelier des Apelles*

Studie zu dem gleichnamigen Gemälde. Vergl. Katalog Sedelmeyer 1913, S. 100, Abb. 63.

Rötel, weiß gehöht, auf blauem Papier, auf der Rückseite Schrift.

Höhe ca. 18 cm, Breite ca. 28 cm.

89 *Alttestamentarischer König*

In reichem Gewand, dessen Schleppe von Engeln getragen wird, in reiner Frontalansicht.

Schwarze Kreide, weiß gehöht, auf blauem Papier, Schrift auf der Rückseite.

Höhe 24,5 cm, Breite 18 cm.

90 *Maria mit Kind an der Brust*

Im Oval.

Schwarze Kreide, weiß gehöht, auf blauem Papier. Auf der Rückseite Zahlen.

Höhe ca. 15 cm, Breite ca. 12 cm.

91 *Studie eines hl. Lukas*

Im faltenreichen Gewand nach rechts sitzend und ein Buch aufschlagend, das auf einem Stierkopf ruht.

Schwarze Kreide, weiß gehöht, auf blauem Papier. Bezeichnet links unten: Gio. Battis: Tiepolo.

Höhe ca. 26,3 cm, Breite 29,5 cm.

Siehe Tafel 31.

92 *Studie einer knienden Heiligen*

Mit über der Brust gekreuzten Armen.

Rötel, weiß gehöht, auf blauem Papier.

Höhe 17 cm, Breite 15 cm.

GIOVANNI BATTISTA TIEPOLO

93 *Studie eines Heiligen*

Mit ausgebreiteten Armen und reich drapiertem Mantel.

Rötel, weiß gehöht, auf blauem Papier. Auf der Rückseite Schrift.

Höhe 22,5 cm, Breite 18,5 cm.

94 *Skizzenblatt*

Vier unter einem Kreuz sitzende Mönche, zu ihren Füßen ein Totenschädel.

Schwarze Kreide, weiß gehöht, auf blauem Papier.

Höhe 23 cm, Breite 18 cm.

95 *Vorzeichnung zu dem schwebenden Merkur des Würzburger Treppenhausfreskos*

Rötel auf blauem Papier.

Höhe ca. 21 cm, Breite 18 cm.

Siehe Tafel 32.

96 *Studie von zwei lebhaft bewegten Putten*

Schwarze Kreide, weiß gehöht, auf blauem Papier. Auf der Rückseite Zahlen.

Höhe 37,5 cm, Breite 27 cm.

97 *Kopf eines kleinen Knaben*

Rötel auf blauem Papier. Alte Inventar-Nr. 1149.

Höhe 17,5 cm, Breite 12,5 cm.

98 *Kopf eines Knaben*

Halb nach rechts gewandt, darunter Ohrstudie.

Schwarze Kreide, weiß gehöht, auf blauem Papier. Auf der Rückseite Zahlen.

Höhe ca. 24 cm, Breite ca. 14,5 cm.

Siehe Tafel 32.

99 *Studienblatt*

Sitzender Jüngling, nach links geneigt, in starker Verkürzung von unten gesehen.

Braune Federzeichnung, mit Sepia laviert. Auf weißem Papier.

Höhe 20,5 cm, Breite 16 cm.

Siehe Tafel 32.

GIOVANNI BATTISTA TIEPOLO

100 *Kopf eines jungen Mannes*

Nach links gewandt, auf die Rechte gestützt.

Rötel, weiß gehöht, auf blauem Papier. Alte Inventar-Nr. 125.

Höhe 25 cm, Breite 19,5 cm.

Siehe Tafel 32.

101 *Skizzenblatt*

Zwei in betender Haltung hintereinander stehende Edelleute, Halbfiguren.

Schwarze Kreide, weiß gehöht, auf blauem Papier. Rückseite Schrift.

Höhe 14 cm, Breite 21,5 cm.

102 *Männerkopf*

Rötel, weiß gehöht, auf blauem Papier. Alte Inventar-Nr. 3226.

Höhe 23,5 cm, Breite 15 cm.

103 *Studie eines sitzenden Männeraktes*

Auf der Rückseite ein sich zur Seite beugender Mann und Armstudie.

Rötel, weiß gehöht, auf blauem Papier. Bezeichnet: Tiepolo fec.

Auf der Rückseite alte Inventar-Nr. 2793.

Höhe 28 cm, Breite 35 cm.

Siehe Tafel 31.

104 *Alter bärtiger Mann*

Mit Turban und lose über die Schulter geworfenem Mantel, stehend in ganzer Figur.

Schwarze Kreide, weiß gehöht, auf blauem Papier. Auf der Rückseite Schrift.

Höhe 24,5 cm, Breite ca. 13 cm.

105 *Skizzenblatt*

Mit Fuß- und Rückenstudie eines Mannes.

Rötel, weiß gehöht, auf blauem Papier. Alte Inventar-Nr. 259.

Höhe 18 cm, Breite 17 cm.

106 *Skizzenblatt*

Mit einer unter einer Palme knienden Frau, die ein Kind auf dem Arm trägt. Vom Rücken gesehen. Im Hintergrund angedeutet Pferde.

Schwarze Kreide, weiß gehöht, auf blauem Papier. Rückseite Schrift.

Höhe ca. 27,5 cm, Breite 19 cm.

GIOVANNI BATTISTA TIEPOLO

107 *Doppelseitiges Skizzenblatt*

Auf der einen Seite Armstudie, auf der anderen Skizze von Schmuckstücken (Anhänger, Gürtel u. a.)

Schwarze Kreide, weiß gehöht, auf blauem Papier. Alte Inventar-Nr. 3026.

Höhe 39 cm, Breite 25,5 cm.

FRANÇOIS BOUCHER, Paris, 1703—1770

108 *Zwei Blatt mit männlichen Masken*

Die eine mit Flügeln, die andere mit Lorbeerkranz.

Rötel auf weißem Papier.

Höhe 26 cm, Breite 19,3 cm. Höhe 23,5 cm, Breite 18 cm.

Zwei ähnliche Stücke aus derselben Folge im Kupferstichkabinett Berlin.

Siehe Tafel 31.

*109 *Kücheninterieur*

Mit Magd, die Wasser in eine große Bütte gießt.

Schwarze Kreide, weiß gehöht, auf bräunlichem Papier.

Höhe 19,5 cm, Breite 19 cm. Gerahmt.

PERNET, Paris, Mitte 18. Jahrhundert

*109a *Zwei Blätter mit antiken Ruinen*

Gegenstücke, belebt von reicher Bettlerstaffage.

Rötel.

Höhe 35,4 cm, Breite 23 cm.

MAURICE QUENTIN DE LATOUR

St. Quentin, Paris, 1704—1788

110 *Männerkopf*

Im Profil nach links.

Farbige Kreidezeichnung auf blauem Papier.

Höhe 28 cm, Breite 21 cm.

HUBERT ROBERT, Paris, 1733—1808

111 *Italienische Landschaft mit antikem Tempel und Staffagefiguren*

Rötelzeichnung auf weißem Papier.
Höhe 45,5 cm, Breite 54 cm.

112 *Landschaft mit Fischerhütte*

unter hohen Bäumen am Seeufer.
Rötel auf weißem Papier.
Höhe ca. 32,5 cm, Breite 43 cm.

JEAN BAPTISTE HUET, Paris, 1740—1810

*113 *Venus mit Amor*

der ihr ein Herz darbringt. Vor Wolken mit zwei Putten.
Farbig aquarellierte Federzeichnung.
Bezeichnet unten: J. B. Huët. 1785.
Höhe 23,5 cm, Breite 16,4 cm. Alter Goldrahmen.

MITTE 18. JAHRHUNDERT, vermutl. St. Aubin

114 *Landschaft*

Mit einer in weiter Schleife dahinziehenden Militärkolonne. Im Vordergrund links Zuschauer.
Tuschfederzeichnung, laviert.
Höhe 18 cm, Breite 36 cm.

DELANOY 1771

115 *Miniatur: Venus und Amor in einer Landschaft*

Elfenbein. Schmaler vergoldeter Bronzerahmen.
Bezeichnet: Delanoy 1771.
Durchmesser 11 cm.

FRANCISCO DE GOYA

116 *Soldaten eine Kanone ladend*

Sepia, Rohrfeder- und Pinselzeichnung.
Auf der Rückseite von Goyas Hand eine Adresse.
Höhe 14,3 cm, Breite 21,2 cm.
Siehe Tafel 33.

*117 *Stehender Jäger mit Hund*

Sepia-Pinselzeichnung.
Höhe 20,5 cm, Breite 14,2 cm.
Bestimmt von A. L. Meyer, München.
Siehe Tafel 33.

EUGÈNE DELACROIX, Charenton-St.-Maurice, Paris, 1799—1863

118 *Straußenjagd in Algier*

Zwei berittene Araber, zwei Straußvögel mit Stöcken schlagend.
Links unten Signatur: Delacroix.
Rohrfederzeichnung, farbig aquarelliert. Nicht bei Robaut.
Höhe 19 cm, Breite 24 cm.
Abgeb. Meier-Graefe, Delacroix-Zeichnungen, Mappe Nr. XIV der Marées-Gesellschaft, Tafel 7.
Siehe Tafel 30.

119 *Skizzenbuch*

58 Blatt Aufnahmen aus Tanger, z. T. aquarelliert. Braunes Lederalbum mit Silberschließen und Blindpressung.
Nachlaßstempel E. D.

JEAN FRANÇOIS MILLET, Gruchy, Paris, Barbizon, 1814—1875

120 *Französische Landschaft mit Gehöft*

„Hameau de Gruchy, vu du côté de la mer."
Links unten Stempel J. F. M.
Schwarze Kohlezeichnung.
Höhe 22 cm, Breite 29 cm.
Sammlung Forbes, Paris.
Siehe Tafel 34.

JEAN FRANÇOIS MILLET

*121 *Felsige Landschaft*

Mit einem See im Vordergrund.

Braune Tusche, Rohrfederzeichnung mit der Aufschrift: Lac chambon dent du Marais.

Links Stempel J. F. M.

Höhe 20,5 cm, Breite 25,6 cm.

122 *Mutter, ihr Kind stricken lehrend*

Beide sitzen in einem hohen kahlen Raum auf einer Holzbank.

Bezeichnet links J. F. M.

Kohlezeichnung.

Höhe 25 cm, Breite 17 cm.

123 *Nymphe und Putten*

Zweimal wiederholt. Auf der Rückseite Skizze eines weiblichen Oberkörpers.

Schwarze Kreidezeichnung auf blauem Papier. Stempel J. F. M.

Höhe 24 cm, Breite 15 cm.

JEAN LOUIS FORAIN, Reims, Paris, geb. 1852

124 *Drei Studienblätter*

a) Brustbild eines Zigeunermädchens mit Taube.

b) Zigeunerkind, nach einem Schmetterling haschend.

c) Brustbild einer Zigeunerin.

Schwarze Pinselzeichnungen, aquarelliert.

Höhe 11,5 cm, Breite 9 cm; Höhe 14 cm, Breite 13,4 cm; Höhe 12 cm, Breite 11,5 cm.

EDGAR DEGAS, Paris, 1834—1916

125 *Badende Frau (Interieur)*

Rötelzeichnung. Bezeichnet links: Degas.

Höhe 12 cm, Breite 16,5 cm.

Sammlung Jean Renoir, Paris.

Siehe Tafel 34.

AUGUSTE RENOIR

*126 *Herbstlich verfärbte Birkengruppe*

Farbiges Aquarell. Bezeichnet rechts unten: Renoir.
Höhe 24,3 cm, Breite 17,5 cm.
Siehe Tafel 33.

127 *Kauernde Frau*

Rötelzeichnung.
Höhe 61 cm, Breite 47 cm.
Sammlung Jean Renoir, Paris.
Siehe Tafel 34.

128 *Kinderkopf*

Rötel auf gelbem Papier.
Höhe 43,5 cm, Breite 38 cm.
Sammlung Jean Renoir, Paris.
Siehe Tafel 34.

129 *Sitzende Frau*

Bleistift.
Höhe 39 cm, Breite 38 cm.
Sammlung Jean Renoir, Paris.
Siehe Tafel 34.

130 *Sitzender Knabe*

Schwarze Kreide.
Höhe 46,5 cm, Breite 30 cm.
Sammlung Jean Renoir, Paris.

131 *Zwei Frauenbüsten*

Kohle.
Höhe 46,5 cm, Breite 30 cm.
Sammlung Jean Renoir, Paris.

132 *Studie eines sitzenden Mädchens*

Schwarze Kreide.
Höhe 44 cm, Breite 28 cm.
Sammlung Jean Renoir, Paris.

AUGUSTE RENOIR

133 *Frauen im Ruderboot*

Auf der Rückseite ähnliche Studie.

Aquarell.

Höhe 23 cm, Breite 43 cm.

Sammlung Jean Renoir, Paris.

134 *Weiblicher Frauenakt*

Schwarze Kreide.

Höhe 35 cm, Breite 45 cm.

Sammlung Jean Renoir, Paris.

Siehe Tafel 34.

135 *Studie eines Knabenkopfes*

Schwarze Kreide.

Höhe 29 cm, Breite 22,8 cm.

Sammlung Jean Renoir, Paris.

Siehe Tafel 34.

III.

GRAPHIK

Nr. 136—146

MARTIN SCHONGAUER

136 *Die heilige Jungfrau* Bartsch 2, Lehrs 3.

Kupferstich. Papier mit dem Wasserzeichen der gekrönten Lilie.
Hervorragend schöner früher Abdruck. Sehr selten.
Angesetztes Rändchen.
Sammlung Lanna.
Sammlung Aumüller, Verst. Berlin, Cassirer, 1917. Kat.-Nr. 804.
Siehe Tafel 35.

*137 *Die Madonna mit dem Papagei*

Kupferstich. B. 29, L. 37 II.
Brillanter Abdruck. Nur. ca. 30 existierende Exemplare.
Siehe Tafel 35.

ALBRECHT DÜRER

*138 *Der heilige Hubertus (Hl. Eustachius)* B. 57, Dodgson 32.

Kupferstich. Papier mit dem Wasserzeichen der hohen Krone.
Einzigartig schöner, ganz früher Abdruck von seltener Tonfülle und strahlender Leuchtkraft, der unstreitig zu den schönsten noch existierenden Dürer-Drucken gehört.
Siehe Tafel 36.

*139 *Die Madonna mit den Hasen* B. 102, D. 9.

Holzschnitt. Papier mit dem Wasserzeichen des Reichsapfels mit Strich und Stern.
Wundervoll leuchtender, unberührt frischer und scharfer Abdruck. Von größter Seltenheit, zumal in dieser brillanten Qualität.
Siehe Tafel 37.

CLAUDE GELÉE (Le Lorrain)

*140 *Der Rinderhirt (Le Bouvier)*

Radierung.
R.-D. 8, suppl. III (von IV). Bl. 18 III (von IV).
Abdruck von großer Schönheit.

LOUIS MARIN BONNET

141 *L'Heureux Chat*

Junge Dame bei der Morgentoilette. J. B. Huet pinx. Fol.

In Farben gedruckt.

142 *Dame im Boudoir*

In Farben gedruckt.

Dabei: Venus mit Putten. Farbstich von Janinet.

Beide Blätter ohne die Schrift.

CAMILLE PISSARRO

*143 *Paysage sous Bois, a l'Hermitage (Pontoise)* Delteil 16 V.

Radierung auf Japanpapier.

Bezeichnet: C. Pissarro.

EDGAR DEGAS

*144 *Les Repasseuses*

Monotypie von schwarzer Kreide.

Höhe 24,1 cm, Breite 44,6 cm.

Collection Edgar Degas, 2. Atelier-Versteigerung, Paris 1918, Kat.-Nr. 211, Abb. Tafel 5.

Wie alle Monotypien Edgar Degas' außerordentlich selten und kaum noch im Handel anzutreffen.

Siehe Tafel 38.

*145 *La Sortie du Bain,* D. 63.

Lithographie.

Vor der rechts stehenden Frau mit Badetuch (Delteil unbekannt gebliebener Zustand.)

Siehe Tafel 38.

MUIRHEAD BONE

*146 *La Dogana Venice*

Radierung auf Japanpapier.

Mit Bleistift handschriftlich bezeichnet unter der Facette: Muirhead Bone.

IV.

MÖBEL

Nr. 147—252

DEUTSCHLAND, UM 1500

147 *Zwei Wangen eines Chorgestühles*

Eiche, mit geschnitztem Maßwerk und reichen Fialen.
Höhe 260 cm.

DEUTSCHLAND, 2. HÄLFTE 15. JAHRHUNDERT

148 *Gotischer Holzkasten*

Außen rot gestrichen und mit Eisen beschlagen. Im Innern des Deckels gemalte Darstellung des Abendmahls.
Höhe 9,5 cm, Breite 38 cm, Tiefe 19 cm.

ITALIEN, 16. JAHRHUNDERT

149 *Ein Paar geschnitzte Konsolen*

Nußbaum. Reiche Akanthusvoluten mit profilierten Wand- und Deckplatten, die bei der einen Konsole von einem Lorbeerwulst, bei der anderen von einem Flechtband mit Rosetten umzogen sind.
Höhe 60 cm, Breite 43 cm, Tiefe 45 cm.
Sammlung Fürst Liechtenstein, Wien.

ITALIEN, 16. JAHRHUNDERT

150 *Truhe*

Nußbaum, mit geschnitzter Füllung und Karyatiden an den Ecken.
Höhe 50 cm, Breite 166 cm, Tiefe 53 cm.
Sammlung von Goldschmidt-Rothschild, Frankfurt a. M.

ÖSTERREICH, 16. JAHRHUNDERT

151 *Dreibeiniger Schemel*

Als Lehne geschnitzter Doppeladler. Rotes Samtkissen mit Fransen.
Höhe 79 cm.

ITALIEN, 16. JAHRHUNDERT
TÜRKISCHE HOFMANUFAKTUR, 17. JAHRHUNDERT

152 *Scherensessel*

Nußbaum, mit hoher Rückenlehne. Lehne und Sitzkissen bezogen mit Resten eines purpurnen türkischen Knüpfteppichs mit Rankengliederung in Weiß, Gelb und Hellblau.
Höhe 126 cm, Breite 68 cm.

LYON, UM 1600

153 *Zweigeschossiger Schrank*

„Meuble à deux corps.“ Nußbaum, reich geschnitzt mit Karyatiden, Engelsköpfen, Fruchtgehängen usw. In den Türen Medaillons mit Profilköpfen. — Ergänzungen.
Höhe 202 cm, Breite 146 cm, Tiefe 63 cm.

DEUTSCHLAND, ANFANG 18. JAHRHUNDERT

154 *Spielkasten*

Marketerie von verschiedenen Hölzern. Auf der einen Seite Schachbrett, im Innern Puffbrett. Je zwölf helle und schwarze Brettsteine aus gepreßtem Holz und zwei Elfenbeinmarken.
48 × 43 cm, Höhe 15 cm.

NORDDEUTSCH, 1. HÄLFTE 18. JAHRHUNDERT

155 *Ovaler Speisezimmertisch*

Helles Nußbaumholz. Auf konturierter Fußplatte und vier in Löwentatzen endigenden geschweiften Beinen. — Dabei Ansatzstücke zur Vergrößerung.
Höhe 77 cm, Durchmesser 187 × 130 cm.

SÜDFRANKREICH ODER ITALIEN, UM 1700

156 *Ein Paar Konsoltische*

Geschnitzt und vergoldet, auf vier durch einen Steg verbundenen Konsolfüßen mit bärtigen Kriegerköpfen.
Platte aus gelbem Breccia-Marmor.
Höhe 87 cm, Breite 125 cm.

FRANKREICH, UM 1700

157 *Großer Nußbaumsessel, Louis XIV*

Rechteckige, gepolsterte Rücklehne, reich geschnitztes Gestell mit geschweiften Armlehnen, konturierter Zarge und geschweiften, durch einen Steg verbundenen Beinen.

Bezug aus altem rotem Samt mit Tressenbesatz.

Höhe 123 cm, Breite 70 cm.

Sammlung von Goldschmidt-Rothschild, Frankfurt a. M.

Siehe Tafel 39.

FRANKREICH, 1. HÄLFTE 18. JAHRHUNDERT

Art des A.-C. Boulle

158 *Kommode mit Metallmarketerie, Louis XIV*

Gebauchte Form, mit zwei Schubladen. Ebenholzfurnier mit bunten Intarsien aus Schildpatt, Perlmutter, Elfenbein und gefärbtem Horn auf Messinggrund. Messingleisten und reiche vergoldete Bronzebeschläge.

Höhe 84 cm, Breite 130 cm, Tiefe 67 cm.

Siehe Tafel 39.

FRANKREICH, STIL RÉGENCE

159 *Vergoldete Holzkonsole*

Reich geschnitzt und durchbrochen mit Voluten, Muschelwerk und Blumen.

Höhe 55 cm, Breite 45 cm, Tiefe 31 cm.

FRANKREICH, UM 1720

160 *Ofenschirm, Régence*

Nußbaum. Reich geschnitztes, durchbrochenes Gestell mit Voluten, Muschel- und Stabwerk und Efeuranken. Geschweifte Klauenfüße. Bespannung: Alte Seide des 18. Jahrhunderts.

Höhe 119 cm, Breite 74 cm.

FRANKREICH, UM 1725

161 *Zwei Eckschränke, Régence*

Palisander und Bronze. Zweitürige, gebogene Front mit verkröpftem Gesims, oben und unten von Pilastern gegliedert. Der obere Teil der Türen offen und mit Drahtgittern versehen, in den unteren Füllungen Bronzereliefs in Form von Putten unter Baldachinen in Umrahmungen aus Stab- und Muschelwerk. Die Putten stellen dar: Astronomie und Malerei — Musik und Handel. Reich ornamentierte Kapitelle, Maskarons, Türgriffe usw. aus vergoldeter Bronze, Hohlkehlen und Profile mit Messing überzogen.

Höhe 225 cm, Breite 110 cm.

Sammlung Comte de Vogüé.

Siehe Tafel 40.

FRANKREICH, UM 1725

162 *Ofenschirm, Régence*

Geschnitztes braunes Gestell mit Muschelwerk und Akanthusblättern, auf Volutenfüßen. Bespannung: türkische Silberstickerei auf hellblauer Seide.

Höhe 102 cm, Breite 78 cm.

FRANKREICH, UM 1725

163 *Sechs Rohrstühle*

Geschnitzte naturfarbene Gestelle mit hohen, oben geschweiften Lehnen, zwischen den Füßen Stegverbindung.

Höhe 106 cm.

Siehe Tafel 48.

FRANKREICH, UM 1725

164 *Zwei Armsessel, Régence*

Naturfarbenes geschweiftes Gestell mit Rohrgeflecht. An der Zarge und der Lehne geschnitztes Muschel- und Rankenwerk.

Höhe 105 cm, Breite 63 cm.

Siehe Tafel 48.

FRANKREICH, UM 1725

165 *Armsessel, Régence*

Lehne und Beine geschweift und mit Muschel- und Schnörkelwerk geschnitzt. Grüner Wollsamtbezug.

Höhe 112 cm, Breite 74 cm.

FRANKREICH, UM 1730

166 *Armsessel, Régence*

Dunkelbraunes geschweiftes Gestell mit geschnitztem Muschel- und Blattwerk. Alter grüner Samtbezug.

Höhe 108 cm, Breite 73 cm.

FRANKREICH, UM 1730

167 *Armsessel, Louis XV*

Naturfarbenes geschweiftes Gestell, reich geschnitzt mit Muschel- und Blattwerk. Bezug aus altem malvenfarbenem Wollsamt.

Höhe 101 cm, Breite 73 cm.

FRANKREICH, UM 1730

168 *Armsessel mit Tapisseriebezug, Louis XV*

Braunes geschweiftes Gestell mit geschnitztem Muschel- und Blattwerk, hoher konturierter Lehne und Stegverbindung zwischen den Füßen. Aubussonbezug mit bunten Blumensträußen und Girlanden auf weißem Grund.

Höhe 123 cm, Breite 69 cm.

Siehe Tafel 39.

FRANKREICH, UM 1730

169 *Schreibtischsessel, Louis XV*

Cabriolet mit Rohrgeflecht. Naturfarbenes geschweiftes Gestell, mit geschnitztem Muschel- und Rankenwerk.

Höhe 86,5 cm, Breite 74 cm.

Siehe Tafel 48.

NORDFRANKREICH, UM 1750

170 *Großer Schrank, Louis XV*

Nußbaum mit Bronze. Gerade Form mit geschweiftem Gesims. Im Oberteil zwei Türen mit Spiegelfüllung, im Unterteil drei kleine und zwei große Schubladen. Durchbrochene Beschläge aus vergoldeter Bronze an Gesims, Kanten und Zarge, den Türen und Schubladen.

Höhe 240 cm, Breite 137 cm, Tiefe 61 cm.

FRANKREICH, UM 1745

Jacques Dubois, Meister 1742, † 1763

171 *Großer Schreibtisch, Louis XV*

Bureau plat aus Königsholz mit Blumenmarketerie und reichen vergoldeten Bronzen im Rocaillestil um die Platte, an den vier Fronten und den Kanten. Die Platte mit rotem Saffian bezogen.

Stempel: DUBOIS.

Höhe 82 cm, Platte 187 × 96 cm.

Aus dem Besitz des Duke of Buccleugh, Spootiswoodhall.

Siehe Tafel 42.

FRANKREICH, UM 1750

*171a *Marketeriekommode, Louis XV*

Gebauchte, geschweifte Form mit zwei Schubladen. Königsholz mit Blumenmarketerie aus verschiedenen farbigen Hölzern. Eckbeschläge, Schuhe, Kastengriffe und Cul-de-lampe aus ziselierter Bronze. Graurote Marmorplatte.

Höhe 87 cm, Breite 126 cm, Tiefe 63 cm.

FRANKREICH, UM 1750

172 *Großer Schrank, Louis XV*

Rosenholz. Zweitürige Kastenform auf niedrigem konturiertem Untersatz, mit geschweiften Türen und Seitenwänden und niedrigem geschweiftem Oberteil.

Höhe 210 cm, Breite 154 cm.

Siehe Tafel 46.

FRANKREICH, UM 1750

173 *Große Standuhr, Louis XV*

Regulator in geschweiftem Gehäuse mit Rosenholzfurnier und verziertem Bronzereif um das Zifferblatt. Das (leicht beschädigte) Zifferblatt bezeichnet: „Passemant Hgr du Roy à Paris."

Höhe 205 cm.

FRANKREICH, UM 1750

Gilles Joubert, 1689—1775

174 *Schreibtisch, Louis XV*

Bureau plat aus Königs- und Rosenholz mit vergoldeten Bronzen an den drei Schubladen, den Beinen und um die mit Leder bezogene Platte.

Stempel: JOUBER.

Höhe 77 cm, Platte 164 × 81 cm.

Siehe Tafel 45.

FRANKREICH, UM 1750

175 *Marmorwandtisch (Anrichte), Louis XV*

Geschweifte, profilierte Platte auf zwei kannelierten und mit Blattgehängen verzierten Konsolen. Aus rot und schwarz geflecktem belgischem Marmor.

Höhe 92 cm, Breite 180 cm, Tiefe 55 cm.

Siehe Tafel 41.

FRANKREICH, UM 1750

176 *Schreibzeug*

Dunkelgrauer, weißgefleckter Marmor in Form einer geschweiften, verschließbaren Truhe mit flachem Deckel. Bronzebeschläge. — Deckel gesprungen.

Höhe 16 cm, Breite 31 cm, Tiefe 16,5 cm.

LÜTTICH, UM 1750

177 *Anrichte, Louis XV*

„Meuble d'entre deux" aus geschnitztem Eichenholz mit zwei Türen, konturierter Zarge und leicht geschweiften Füßen. Deckplatte aus weiß und braun geädertem Marmor.

Höhe 96 cm, Breite 107 cm, Tiefe 52 cm.

Siehe Tafel 41.

FRANKREICH, UM 1750

178 *Anrichte, Louis XV*

Weiß lackiert und geschnitzt. Geschweifte Front mit zwei mittleren und zwei seitlichen Türen. Weiße, violett geäderte Marmorplatte.

Höhe 102 cm, Breite 182 cm, Tiefe 66 cm.

BERLIN-POTSDAM, UM 1750

179 *Zwei Pfeilerspiegel*

Die vergoldeten, oben und unten von Rocaillen abgeschlossenen Rahmen bekrönt mit einem Tambourin und Weintrauben.

Höhe 250 cm, Breite 93 cm.

Sammlung R. Dohme, Berlin.

FRANKREICH, UM 1750

180 *Kleiner Damenschreibtisch, Louis XV*

Veilchenholz. Geschweifte Form. Unter der verschiebbaren Platte Schubfach mit Schreibeinrichtung. Bronzeschuhe.

Höhe 68 cm, Platte 68 × 40 cm.

FRANKREICH, UM 1750

Pierre Denizot, Meister 1740, † 1782

181 *Nachttisch, Louis XV*

Mit hellem Nußholz furniert, auf vierkantigen geschweiften Beinen mit Bronzeschuhen und Zwischenboden. Leicht geschweiftes kastenförmiges Oberteil mit Schiebetüren, Schubfach mit Schreibeinrichtung und konturierter Galerie.

Stempel: P DENIZO.

Höhe 83 cm.

Siehe Tafel 46.

FRANKREICH, UM 1750

182 *Bidet, Louis XV*

Naturfarbenes geschweiftes und geschnitztes Gestell mit rohrgeflochtener Lehne. Unter dem Klappsitz (beschädigtes) Fayence-Becken.

Höhe 88 cm, Breite 36 cm, Tiefe 49 cm.

FRANKREICH, UM 1750

183 *Tischchen, Louis XV*

Atlasholz mit Blumenmarketerie. Auf geschweiften Beinen mit Bronzeschuhen, um die geschweifte Platte vergoldeter Bronzerand.

Höhe 74 cm, Platte 45 × 33 cm.

FRANKREICH, UM 1750

184 *Lackkommode, Louis XV*

Geschweifte Form mit zwei Schubladen. Königsholzfurnier mit schwarz lackierten, in Gold und Rot nach chinesischer Art bemalten Füllungen. Reiche Eckbeschläge, Schuhe und Felderumrahmungen im Rocaillestil aus vergoldeter Bronze. Platte aus Brèche d'Alep.

Höhe 86,5 cm, Tiefe 62 cm, Breite 128 cm.

Siehe Tafel 44.

FRANKREICH, UM 1760

185 *Kommodentischchen, Louis XV*

Chiffonnière mit zwei Schubladen. Atlasholz mit Blumenmarketerie. Rechteckige Kastenform auf geschweiften Beinen mit Bronzeschuhen.

Höhe 70 cm, Platte 47 × 35 cm.

FRANKREICH, UM 1760

186 *Klappsekretär, Louis XV*

Königsholz mit reicher Marketerie. Konturierte Zarge auf niedrigen Beinen mit Bronzeschuhen. Auf der Schreibklappe und den zwei Türen unter ihr passig geschweifte Felder mit Blumenmarketerie. Deckplatte aus Brèche d'Alep.

Die Marketerie stellenweise erneuert.

Höhe 120 cm, Breite 62 cm, Tiefe 35 cm.

FRANKREICH, UM 1760

Wahrscheinlich Jacques Angot, Meister 1743, † nach 1785

187 *Klappsekretär, Louis XV*

Palisander mit Blumenmarketerie auf kurzen geschweiften Beinen; Front und Seiten leicht geschweift, oben Schreibklappe, unten zwei Türen. Deckplatte aus Brèche d'Alep.

Undeutlicher Stempel: I AnGOT.

Höhe 136 cm, Tiefe 43 cm, Breite 115 cm.

Siehe Tafel 43.

FRANKREICH, UM 1760

188 *Kleiner Damenschreibtisch, Louis XV*

Nußbaum und Palisander. Geschweiftes Gestell mit zwei seitlichen Ausziehplatten und Bronzeschuhen.

Höhe 74 cm, Platte 64 × 39 cm.

FRANKREICH, UM 1760

Antoine-Pierre Jacot, um 1745 bis nach 1772 in Paris tätig

189 *Lackschrank*

Encoignure mit geschweifter Front auf niedrigen Beinen. Farbiger, geschnittener Lacküberzug in der Art des Koromandellacks. Deckplatte aus Brèche d'Alep.

Stempel: P. JACOT.

Höhe 91 cm, Breite 69 cm.

Siehe Tafel 45.

FRANKREICH, UM 1760

190 *Sechs Rohrstühle*

Geschnitztes, geschweiftes Gestell mit Rundstäben und Doppelblumen an der Lehne und an der Zarge.

Höhe 98 cm, Breite 50 cm.

Siehe Tafel 48.

FRANKREICH, UM 1760

191 *Eckstuhl, Louis XV*

Geschnitztes, geschweiftes Gestell mit Rohrgeflecht. — An der Lehne Ergänzungen.
Höhe 87 cm, Breite 70 cm.

FRANKREICH, UM 1760

192 *Schreibtischstuhl, Louis XV*

Naturfarbenes geschweiftes Gestell mit runder Lehne und Rohrgeflecht. Armpolster und loses Sitzkissen aus hellem Kalbleder.

Höhe 88 cm, Breite 66 cm.

Siehe Tafel 48.

FRANKREICH, UM 1760

193 *Bergère, Louis XV*

Geschnitztes, geschweiftes Gestell mit Rundstäben und Blumen. Bezug aus altem karmoisinrotem Seidendamast.

Höhe 104 cm, Breite 72 cm.

FRANKREICH, UM 1760

194 *Polsterbank, Louis XV*

Naturfarbenes geschweiftes Gestell mit niedriger, halbrunder Lehne. Bezug aus bordeauxrotem gemustertem Wollsamt. — Zum Anschieben an eine Bergère.

Höhe 61 cm, Länge 123 cm.

FRANKREICH, UM 1760

195 *Dreisitziges Kanapee*

Geschnitztes, geschweiftes und profiliertes Gestell mit sparsamem Blattwerk und Doppelblumen auf der Lehne und auf der Zarge. Bezogen mit gemustertem grünem Seidensamt.

Höhe 108 cm, Breite 200 cm.

FRANKREICH, UM 1760

196 *Sechs Polsterstühle, Louis XV*

Weiß mit Gold. Geschweifte Gestelle mit Blumen an Zarge und Lehne. Mit altem rotem Samt bezogen.

Höhe 90 cm, Breite 55 cm.

FRANKREICH, UM 1760

197 *Kleiner Damenschreibtisch, Louis XV*

Geschweiftes Gestell mit Königsholzfurnier. Auf der Platte Bandmarketerie. Seitliche Schublade. Eckbeschläge und Schuhe aus vergoldeter Bronze.

Höhe 72 cm, Breite 81 cm, Tiefe 47 cm.

Siehe Tafel 47.

FRANKREICH, UM 1760

198 *Bücherschrank, Louis XV*

Rosenholzfurnier. Gerade Kastenform auf vier kurzen geschweiften Beinen. In den zwei Türen verglaste Füllungen. Schuhe und Cul-de-lampe aus vergoldeter Bronze, Deckplatte aus grauem Marmor.

Höhe 176 cm, Breite 115 cm.

FRANKREICH, UM 1765

Bon Durand, Meister 1761

199 *Kleiner Klappsekretär, Louis XV*

Mit verschiedenen Hölzern furniert. Die Front leicht geschweift, auf niedrigen geschweiften Beinen, unten zwei Türen, oben Schreibklappe. Deckplatte aus gelblichem Breccia-Marmor.

Stempel: DURAND.

Höhe 117 cm, Breite 69 cm, Tiefe 42 cm.

Siehe Tafel 43.

FRANKREICH, UM 1770

200 *Armsessel, Louis XV—Louis XVI*

Braunes, geschnitztes Gestell mit Spuren von Vergoldung. Runder Sitz und oben gerundete Lehne auf kannelierten Konsolfüßen mit Rosettenquadern. An Zarge und Rahmen Flechtband und Blattfries. Bezug aus altem karmoisinrotem Seidensamt.

Höhe 97 cm, Breite 68 cm.

Siehe Tafel 53.

FRANKREICH, UM 1770

Guillaume Kemp, Meister 1764

201 *Marketeriekommode, Louis XV—Louis XVI*

Leicht geschweifte Front mit zwei großen und darüber drei kleinen Schubladen, auf geschweiften Beinen. Gittermarketerie mit runden und quadratischen Rosetten, umrahmt von Rankenstäben. Eckbeschläge, Griffe, Cul-de-lampe und Schuhe in Tatzenform aus vergoldeter Bronze. Graublaue Marmorplatte.

Stempel: G. KEMP.

Höhe 85 cm, Breite 131 cm, Tiefe 63 cm.

Siehe Tafel 47.

FRANKREICH, UM 1770

201 a *Ovales Tischchen, Louis XV— Louis XVI*

Tulpenholz. Leicht geschweifte kantige Beine mit Bronzeschuhen und Zwischenboden. Weiße mit Bronze umrandete Marmorplatte.

Höhe 72 cm, Durchmesser 59 × 46 cm.

FRANKREICH, UM 1770

202 *Lackkommode, Louis XVI*

„Meuble d'entre deux" mit zwei Türen, auf geschweiften Beinen. Schwarz lackiert mit Goldmalerei nach chinesischer Art. Eckkonsolen, Schuhe, Kantenbeschläge und Cul-de-lampe aus vergoldeter Bronze im Stil des frühen Louis XVI. Innen Rosenholzfurnier. Weiße geäderte Marmorplatte.

Höhe 89,5 cm, Breite 127 cm, Tiefe 63 cm.

Siehe Tafel 44.

FRANKREICH, UM 1775

203 *Großer Schrank, Louis XVI*

Mahagoni mit vergoldeten Bronzen. Gerade Kastenform mit zwei Türen, abgeschrägten Kanten und kurzen Balusterfüßen. Unter dem verkröpften Gesims Kapitelle und Volutenfries, an den Vorderkanten Blumenvasen mit aufsteigenden Rosengirlanden, und an den Füßen Profile aus ziselierter, vergoldeter Bronze. Die Füllungen der Türen und Seitenwände mit ziselierten Bronzeleisten eingefaßt.

Höhe 241 cm, Breite 138 cm, Tiefe 49 cm.

Sammlung von Goldschmidt-Rothschild.

Siehe Tafel 50.

FRANKREICH, UM 1780

204 *Großes Zylinderbüro, Louis XVI*

Mahagoni, mit vergoldeten Bronzen. Auf vierkantigen spitzen Beinen. Unter der Platte fünf Schubladen, unter dem Zylinder ausziehbare Platte, Schubladen und offenes Fach, seitlich zwei Ausziehplatten. Bronzegalerie, Bronzeleisten, an den Beinen Tuchgehänge, verzierte Profilleisten und Schuhe. Die Füllungen mit verzierten Bronzeleisten eingefaßt.

Höhe 115 cm, Breite 159 cm, Tiefe 76 cm.

Siehe Tafel 49.

FRANKREICH, UM 1780

205 *Vergoldeter Sessel mit Aubusson-Bezug, Louis XVI*

Die ovale Rückenlehne von Pfeilbündeln flankiert, an der profilierten Zarge Schoten- und Perlschnüre. Spitze kannelierte Beine. Die Bezüge von Lehne und Sitz zeigen auf cremefarbigem Grunde eine Blumenvase und Arabesken, umgeben von Blumengewinden auf olivgrünem Grunde.

Brandstempel WR mit Krone.

Höhe 89 cm, Breite 58 cm.

Siehe Tafel 51.

FRANKREICH, UM 1780

206 *Kanapee mit Aubusson-Bezug, Louis XVI*

Geschnitztes naturfarbenes Gestell auf acht kannelierten spitzen Beinen, mit geschweiften Seitenlehnen und oben leicht gerundeter Rücklehne. Die Bezüge von Lehne und Sitz sandfarbig mit bunten Blumengewinden und Blumensträußen.

Höhe 100 cm, Länge 191 cm.

Siehe Tafel 51.

FRANKREICH, UM 1780

207 *Armsessel, Louis XVI*

Naturfarbenes geschnitztes Gestell mit kannelierten spitzen Beinen. Die oben abgerundete Lehne, die Armstützen und die Zarge mit Laubbändern, Blatt- und Perlstäben verziert. Bezug aus gelber, mit bunten Blumen und Streifen broschierter Seide des 18. Jahrhunderts.

Höhe 89 cm, Breite 58,5 cm.

Siehe Tafel 51.

FRANKREICH, UM 1780

Georges Jacob, 1739—1814

208 *Armsessel, Louis XVI*

Naturfarbenes geschnitztes Gestell mit kannelierten spitzen Beinen mit Perl- und Bandstäben. Die ovale Rückenlehne, die Armstützen und die Zarge reich verziert mit Lorbeerzweigen, Akanthusblättern und Lorbeerfriesen. — Bezug aus gelber, mit bunten Blumen und Streifen broschierter Seide des 18. Jahrhunderts.

Höhe 91 cm, Breite 59 cm.

Stempel: G. IACOB.

Siehe Tafel 51.

FRANKREICH, UM 1780

*209 *Armsessel, Louis XVI*

Reichgeschnitztes, vergoldetes Gestell auf kannelierten spitzen Beinen. Die Lehne von kannelierten Säulen flankiert und von freiplastischem Lorbeermedaillon bekrönt. An der Zarge und dem Lehnenrahmen Scheiben- und Rosettenstab. Bezug aus gestreifter, mit bunten Blumen broschierter Seide des 18. Jahrhunderts.
Höhe 93 cm, Breite 63 cm.
Siehe Tafel 53.

FRANKREICH, UM 1780

Jean-René Nadal l'aîné, geb. 1733, Meister 1756

210 *Armsessel, Louis XVI*

Naturfarbenes geschnitztes Gestell mit ovaler Rückenlehne und spitzen kannelierten Beinen. Lehne, Armstützen und Zarge mit Perlstäben, Stabbündeln, Akanthusblättern und Blattfries verziert. Bezug aus gelber, mit bunten Blumen und Streifen broschierter Seide des 18. Jahrhunderts.
Stempel: J. NADAL LAINE.
Höhe 84 cm, Breite 58 cm.

FRANKREICH, UM 1780

211 *Armsessel, Louis XVI*

Naturfarbenes geschnitztes Gestell. Die eckige Lehne oben leicht gerundet. Kannelierte spitze Beine mit Rosetten darüber. Bezug aus altem rotem Damast.
Höhe 97 cm, Breite 60 cm.

FRANKREICH, UM 1780

Pierre Bernard, geb. um 1730, Meister 1766, † 1788.

212 *Kinderstuhl*

Grau lackiertes, geschnitztes Gestell mit quadratischer Lehne, kannelierten spitzen Beinen und Rosettenquadern. An Lehne und Zarge Perl- und Blattkelchstäbe. Zerschlissener Originalbezug aus buntem Seidenbrokat.
Stempel: P. BERNARD.
Höhe 80 cm, Breite 39 cm.

FRANKREICH, UM 1780

213 *Salongarnitur, Louis XVI: Kanapee und sechs Armsessel*

Geschnitzte, weiß lackierte Gestelle mit spitzen kannelierten Beinen, verziert mit Rosetten, Bandstäben und Akantusblättern. Die Rückenlehnen der Sessel oval, die des Kanapees rechteckig. Erdbeerfarbener erneuter Wollsamtbezug.

Höhe des Kanapees 98 cm, Breite 164 cm.

Höhe der Sessel 90 cm, Breite 60 cm.

FRANKREICH, UM 1780

214 *Rechteckiger Tisch, Louis XVI*

Furnier von Königs- und Rosenholz mit Bandeinlagen. Auf der Platte Blumenmarketerie. Vierkantige spitze Beine mit Bronzeschuhen. Zwei Schubladen.

Platte 80 × 43 cm.

FRANKREICH, UM 1780

215 *Schreibtisch*

Bureau plat aus gestreiftem Mahagoni, auf vierkantigen spitzen Beinen. Um die mit schwarzem Leder bezogene Platte Bronzerand.

Höhe 76 cm, Breite 145 cm, Tiefe 73 cm.

FRANKREICH, UM 1780

216 *Kleiner Schenktisch, Louis XVI*

„Servante“ aus Mahagoni mit Bronze. Auf vier glatten spitzen Beinen mit Zwischenboden ein kastenförmiges Oberteil, in dem über einer Schublade eine ovale Kühlwanne mit durchbrochener Bronzegalerie eingelassen ist.

Höhe 76 cm, Breite 54 cm, Tiefe 38 cm.

Siehe Tafel 46.

FRANKREICH, UM 1785

217 *Konsoltisch, Louis XVI*

Mahagoni mit vergoldeten Bronzen, gerade Front mit eingerundeten Ecken und einer Schublade. Auf vier durch einen Zwischenboden verbundenen Säulen und Balusterfüßen. Galerie und Beschläge aus vergoldeter Bronze. Oben und unten weiße Marmorplatte.

Höhe 89,5 cm, Breite 115 cm, Tiefe 40,5 cm.

Siehe Tafel 53.

FRANKREICH, UM 1785

218 *Konsoltisch, Louis XVI*

Mahagoni mit Bronzebeschlägen und weißer Marmorplatte, auf vier kannelierten spitzen Beinen mit Zwischenboden. Das Oberteil an den Seiten abgerundet, mit drei Schubladen. Schubkastengriffe und Galerien aus Bronze.

Höhe 89 cm, Breite 112 cm, Tiefe 45 cm.

FRANKREICH, UM 1785

219 *Halbrunde Kommode, Louis XVI*

Mahagoni mit vergoldeten Bronzen, auf kannelierten spitzen Füßen. Vorn drei Schubladen übereinander, an den Seiten Schrankfächer. Perlleisten, Schubladengriffe und Fußbeschläge aus vergoldeter Bronze. Weiße Marmorplatte.

Höhe 85 cm, Breite 96 cm, Tiefe 46 cm.

FRANKREICH, UM 1785

220 *Ovaler Louis XVI-Spiegel*

Vergoldeter geschnitzter Rahmen mit Perlstab und Scheibenkette. Als Aufsatz Urne mit Lorbeerhenkeln und Rosenzweigen, unten Lorbeerfestons mit Bandschleife.

Höhe 189 cm, Breite 70 cm.

FRANKREICH, UM 1785

C.-J. Petit, tätig um 1785, weitere Daten nicht bekannt

221 *Salongarnitur, Louis XVI: Kanapee, Bergèren und Sessel*

Weiß lackierte, geschnitzte Gestelle mit eckigen, von kannelierten Säulen flankierten Lehnen, Balustern an den Armlinien und kannelierten spitzen Beinen. Bezüge aus altem blaßblauem Seidendamast mit Jagdszenen und allegorischen weiblichen Figuren in hellem Camayeu.

Stempel: C. J. PETIT.

Kanapee: Höhe 99 cm, Breite 168 cm.

Bergèren: Höhe 96 cm, Breite 67 cm.

Sessel: Höhe 91 cm, Breite 58 cm.

Siehe Tafel 52.

FRANKREICH, UM 1785

222 *Runder Tisch, Louis XVI*

Mahagoni mit vergoldeten Bronzen. Auf vier gerieften, durch einen Steg verbundenen Balusterbeinen, die ein kreuzförmiger Steg mit Vase verbindet. Die Platte mit Wurzelmaser furniert und von einer durchbrochenen Bronzegalerie umgeben.

Höhe 76 cm, Durchmesser 99 cm.

Siehe Tafel 56.

FRANKREICH, UM 1785

223 *Runder Bronzetisch, Louis XVI*

Vergoldete, reich ziselierte Bronze. Antikisierender Dreifuß mit Faunsköpfen und Bocksfüßen. Platte und kleine Zwischenplatte aus rot und gelb geflecktem Marmor.

Höhe 75 cm, Durchmesser 60 cm.

Bezug: AUBUSSON, UM 1785

224 *Kanapee und vier Lehnsessel*

Grünlich lackierte, zum Teil vergoldete Gestelle mit quadratischen Lehnen im Stil Louis XVI. Die Aubusson-Bezüge zeigen allegorische Darstellungen, Landschaften und Tierbilder, grau in grau in eckigen Medaillons, umgeben von bunten Blumengewinden auf grünlich-gelbem Grund.

Kanapee: Höhe 103 cm, Breite 185 cm.

Sessel: Höhe 94 cm, Breite 59 cm.

Siehe Tafel 54.

FRANKREICH, UM 1785

225 *Zwei Etageren, Louis XVI*

Mahagoni mit vergoldeter Bronze. Acht schlanke, auf einer durchbrochenen Galerie stehende Baluster tragen die Marmorplatte nnd einen Zwischenboden. Um die Platten Bronzeleisten, an den Pilastern Basen und Kapitellreifen aus vergoldeter Bronze.

Höhe 88 cm, Breite 75 cm, Tiefe 19 cm.

Unleserlicher Brandstempel.

Siehe Tafel 55.

FRANKREICH, UM 1785

226 *Schreibtisch, Louis XVI*

Bureau plat aus Mahagoni, auf runden kannelierten Beinen mit Bronzekapitellen, mit zwei Schubladen und seitlichen Ausziehplatten. Die Platten mit schwarzem Leder bezogen.

Höhe 75,5 cm, Platte 1,56 × 75 cm.

FRANKREICH, UM 1785

227 *Kleiner Damenschreibtisch, Louis XVI*

Mahagoni mit Bronze, auf vierkantigen spitzen Beinen. An den Seiten Ausziehplatten mit Lederbezug, darunter zwei herausspringende Fächer, vorn große Schublade. Bronzeschuhe und -leisten. Die Platten mit grünem Leder bezogen.

Höhe 73,5 cm, Platte 80 × 53,5 cm.

FRANKREICH, UM 1785

228 *Rechteckiges Tischchen, Louis XVI*

Mahagoni mit Bronzeleisten und -profilen, auf vierkantigen verjüngten Beinen. Auf der Vorderseite Schublade. Weiße Marmorplatte.

Höhe 75 cm, Platte 62,5 × 40 cm.

FRANKREICH, UM 1790

229 *Runder Tisch, Louis XVI*

Mahagoni mit Bronze. Auf kannelierten spitzen Beinen, mit zwei Schubfächern und zwei Ausziehplatten. Durchbrochene Galerie, Profilleisten, Kapitelle und Kanneluren aus Bronze. Weiße Marmorplatte und lose Einlegeplatte mit grünem Friesbezug auf der einen und schwarzem Lederbezug auf der anderen Seite.

Höhe 73,5 cm, Durchmesser 59 cm.

FRANKREICH, UM 1790

230 *Kommodentischchen, Louis XVI*

„Chiffonnière“ aus Mahagoni mit Bronze, auf kantigen spitzen Beinen, mit zwei Schubladen. Bronzegalerie und -profile. Graue Marmorplatte.

Höhe 76 cm, Platte 49,5 × 33 cm.

FRANKREICH, UM 1790

*231 *Klappsekretär, Louis XVI*

Mahagoni mit vergoldeten Bronzeleisten. Geradlinige Form mit zwei Türen, Schreibklappe, und darüber eine Schublade. Weiße Marmorplatte mit Bronzegalerie.

Höhe 144 cm, Breite 15 cm, Tiefe 39 cm.

FRANKREICH, UM 1790

Joseph Gengenbach, gen. Canabas, 1712—1797

232 *Lesetisch, Louis XVI*

Mahagoni. Auf Dreifuß mit sechskantiger Säule, mit verstellbarem Pult, Leuchterarmen, Schreibplatte und drei Schubfächern.

Stempel: CANABAP.

Höhe 77 cm, Breite 51 cm, Tiefe 38 cm.

FRANKREICH, UM 1790

*233 *Bibliothekschrank, Louis XVI*

Mahagoni mit Bronzeleisten. Dreitürig, mit kannelierten Rundpfeilern und Balusterfüßen. Die oberen drei Viertel der Türen verglast.

Höhe 236 cm, Breite 182 cm, Tiefe 42 cm.

NEUWIED, UM 1795

David Roentgen, 1743—1807

234 *Ovaler Arbeitstisch, Louis XVI*

Mahagoni mit vergoldeten Bronzen. Auf vierkantigen spitzen Beinen mit geschweiftem Zwischenboden. Galerie, Rosetten, Perlstäbe und gerippte Füllungen usw. aus vergoldeter Bronze. Eine Schublade und an den Seiten zwei Springfächer.

Höhe 78 cm, Durchmesser der Platte 73,5 × 52 cm.

Siehe Tafel 57.

NEUWIED, UM 1795

David Roentgen, 1743—1807, und Peter Kinzing, 1745—1816

235 *Große Standuhr, Louis XVI*

Wurzelmaser mit vergoldeten Bronzen. Geradliniges, vorn verglastes Gehäuse mit Puttenrelief, Blumengewinde, Galerie, Perlstäben und Rundscheiben aus vergoldeter Bronze.

Auf dem Zifferblatt bezeichnet: *Roentgen & Kinzing / à Neuwied.*

Höhe 225 cm, Breite 56 cm.

Siehe Tafel 57.

DEUTSCHLAND, UM 1795

Wahrscheinlich David Hacker, Schüler D. Roentgens, etwa um 1791—1801 in Berlin tätig

236 *Runder Tisch*

Mahagoni mit vergoldeten Bronzen. Auf vier kannelierten spitzen Beinen mit zwei Schubladen und zwei Ausziehplatten. An der Zarge Rundscheiben und Kanneluren, an den Beinen Schuhe und Kapitelle aus Bronze.

Höhe 72 cm, Durchmesser 68,5 cm.

Siehe Tafel 57.

FRANKREICH (?), UM 1795

237 *Ovaler Arbeitstisch*

Mahagoni, mit eingelegten Messinglinien, auf vierkantigen, nach unten verjüngten Beinen mit Zwischenboden. Eine Schublade.

Höhe 70 cm, Platte 68,5 × 51 cm.

FRANKREICH, ENDE 18. JAHRHUNDERT

238 *Schreib- und Zeichentisch*

Mahagoni, auf starken vierkantigen Beinen mit Bronzeschuhen. Die verstellbare Platte mit grünem Fries bezogen.

Höhe 78 cm, Platte 91 × 54 cm.

DEUTSCHLAND, ENDE 18. JAHRHUNDERT

239 *Polsterbank*

Mahagoni mit gerippten Bronzeleisten. Auf vier Balusterbeinen mit zwei quadratischen Seitenlehnen, die eine runde Polsterfüllung enthalten. Moderner, weiß und rosa gestreifter Samtbezug.

Höhe 88 cm, Breite 118 cm, Tiefe 43 cm.

DEUTSCHLAND, ENDE 18. JAHRHUNDERT

240 *Kommodentischchen*

„Chiffonnière“ aus Mahagoni mit weißer Marmorplatte und drei Schubladen, auf spitzen kantigen Beinen mit Bronzeschuhen. An der Front und den Seiten eingelegte ovale Rosetten und Einfassungen.

Höhe 81 cm, Breite 45 cm, Tiefe 29 cm.

FRANKREICH, UM 1800

241 *Runder Tisch*

Maserholz mit vergoldeten und schwarz patinierten Bronzen. Sternförmige Fußplatte mit einer antikisierenden Vase in der Mitte und sechs ägyptisierenden Hermen, welche die mit Masken und Girlanden verzierte Zarge tragen. Platte aus rauchtopasfarbenem Kristall mit ziseliertem Bronzerand.

Höhe 77 cm, Durchmesser der Platte 115 cm.

Siehe Tafel 56.

ITALIEN, UM 1790

242 *Spieltisch*

Rosenholzfurnier und mit reicher Marketerie. Auf vierkantigen spitzen Beinen. In den Ecken der Zarge Silhouettenköpfe, in den Feldern der Zarge Lorbeergehänge, auf der Platte Lorbeermedaillon mit Urne. Die drehbare Platte innen mit grünem Fries bezogen und am Rande reich marketiert.

Höhe 75 cm, Platte (zusammengelegt) 92 × 46 cm.

OBERITALIEN, UM 1790

243 *Zwölf Speisezimmerstühle, Louis XVI*

Braune, geschnitzte Gestelle mit kannelierten spitzen Beinen und Rosettenquadern. In der oben leicht gerundeten Lehne der Namenszug SA. Schwarze Roßhaarbezüge.

Höhe 87 cm, Breite 48 cm.

ENGLAND, UM 1790

244 *Kleines Schreibpult*

Mahagoni. Auf vierkantigen spitzen Beinen, mit drei seitlichen Schubladen und Ausziehplatte. Die Schreibplatte mit Leder bezogen.

Höhe 85 cm, Breite 42 cm, Tiefe 38 cm.

ENGLAND, ZWEITE HÄLFTE 18. JAHRHUNDERT

245 *Klapptisch*

Mahagoni. Mit vier runden, in glatten Füßen endigenden Beinen und zwei Klappen.

Höhe 76,5 cm, Platte 130 × 52 cm, aufgeklappt: Breite 161 cm.

ENGLAND (?), ENDE 18. JAHRHUNDERT

246 *Ovaler Speisezimmertisch*

Mahagoni. Auf sechs achtkantigen spitzen Beinen. Die Platte geteilt und zum Herunterklappen eingerichtet.

Höhe 70 cm, Platte 180 × 145 cm.

ENGLAND, ENDE 18. JAHRHUNDERT

247 *Anrichte*

Mahagoni. Auf vierkantigen spitzen Beinen, mit zwei breiten und einer schmalen Schublade. Die Platte hinten und an den Seiten durch geschweifte Wände abgeschlossen.

Höhe 117 cm, Breite 153 cm, Tiefe 67 cm.

HOLLAND, UM 1780

248 *Großer Kamin mit Spiegelpfeiler, Louis XVI*

Weißer Marmor. Leicht geschweifte und an den Ecken abgerundete Form mit reliefierten Rosengirlanden und zwei freiplastischen, urnenförmigen Deckelvasen auf den Ecken der Kaminplatte.

Höhe ca. 410 cm, Breite 240 cm.

FRANKREICH, UM 1750

249 *Marketeriekommode, Louis XV*

Geschweifte Form mit zwei Schubladen. Blumen- und Bandmarketerie aus verschiedenen bunten Hölzern auf Grund von Atlasholz. Eckbeschläge, Schuhe, Cul-de-lampe und Schlüsselschilder aus vergoldeter Bronze. Platte aus braungestreiftem Marmor. — Die Marketerie z. T. erneuert.

Höhe 85 cm, Breite 135 cm, Tiefe 57 cm.

FRANKREICH, UM 1750

250 *Ein Paar Konsoltische*

Gelbes Atlasholz mit Gittermarketerie. Geschweifte Form, auf vier geschweiften Beinen, mit einer Schublade. Eckbeschläge, Schuhe, Cul-de-lampe und Griffe aus vergoldeter Bronze. Rotbraun und grau geäderte Marmorplatten.

Höhe 82 cm, Breite 96 cm, Tiefe 46,5 cm.

FRANKREICH, UM 1760

251 *Lackschrank, Louis XV*

Leicht geschweifte Form auf niedrigen geschweiften Beinen, zweitürig. Schwarzer Lack mit bunt gemalten Chinesenszenen. Eckbeschläge, Schuhe, Cul-de-lampe und Rahmenleisten aus vergoldeter Bronze. Deckplatte von Brèche d'Alep.

Höhe 129 cm, Breite 128 cm, Tiefe 48 cm.

FRANKREICH, UM 1785

252 *Kleiner Damenschreibtisch, Louis XVI*

Mahagoni. Auf runden spitzen Beinen, mit vertieften Füllungen. Unter der verschiebbaren Platte eine Schublade. Galerie, Kapitelle und Schuhe aus vergoldeter Bronze.

Höhe 73,5 cm, Breite 62 cm, Tiefe 40 cm.

V.

BILDWERKE
IN MARMOR, HOLZ, ELFENBEIN

Nr. 254—295

ÄGYPTEN, MITTLERES REICH

254 *Kopf einer Katze*

Moosgrüne Patina. Die Spitze des linken Ohrs beschädigt. Schwarzer Holzsockel.
Höhe ohne Sockel 8,5 cm.
Siehe Tafel 75.

MEXIKO, VORKOLUMBISCH

255 *Steinmaske*

Schwarzer Basalt. Die Nase beschädigt.
Höhe 12,5 cm.
Siehe Tafel 75.

MEXIKO, VORKOLUMBISCH

256 *Steinmaske*

Chrysopas mit braunen Adern. Mit weit geöffnetem Mund, niedergeschlagenen Augen und runden Ohrringen.
Höhe 10 cm.
Siehe Tafel 75.

SUMERISCH

257 *Siegelstein*

Grauer Alabaster. In Form eines Löwenkopfes in flachem Relief, auf der flachen Rückenseite eingeschnittener springender Löwe.
Durchmesser 4×3,5 cm.

DEUTSCHLAND, 12. JAHRHUNDERT

258 *Brettstein*

Knochen. Mit Darstellung eines liegenden Hundes, umgeben von Perlrand. — Leicht verwittert.

Durchmesser 5 cm.

Siehe Tafel 59.

DEUTSCHLAND, 12. JAHRHUNDERT

259 *Brettstein*

Knochen. Mit stilisierter Tierdarstellung, umgeben von Palmettenfries; Farbspuren. In Lederetui.

Durchmesser 5 cm.

FRANKREICH, ENDE 12. JAHRHUNDERT

260 *Rechteckiger Kämpferblock*

Sandstein. Rings von Palmettenfries umzogen.

Höhe 13 cm, Breite 53 cm, Tiefe 33 cm.

WESTDEUTSCH, UM 1200

261 *Sitzende Madonna mit dem Kinde*

Eichenholz.

Höhe 79 cm.

Siehe Tafel 58.

ISLE DE FRANCE, UM 1220

262 *Bärtiger Kopf eines Heiligen*

Kalkstein. — Die Nase beschädigt.

Höhe 29 cm.

FRANKREICH, MITTE 12. JAHRHUNDERT

263 *Kelchblockkapitell*

Sandstein. Auf zwei Seiten Vogelpaare im Hochrelief.

Höhe 30 cm.

Siehe Tafel 59.

FRANKREICH, UM 1250

264 *Dreifaches Pfeilerkapitell*

Sandstein. Mit freiplastischen Efeublättern.

Höhe 9 cm, Breite 16 cm.

NORDFRANKREICH (BOURGES), UM 1250

265 *Stehender Engel, Hochrelief*

Sandstein. Nach rechts gewendet, wohl Teil einer Portaldekoration. — Blauer Samtsockel.

Höhe 39 cm.

Siehe Tafel 59.

FRANKREICH ODER WESTDEUTSCHLAND, ZWEITE HÄLFTE 12. JAHRHUNDERT

266 *Würfelkapitell*

Sandstein. Auf drei Seiten skulpiert und durchbrochen mit der Darstellung eines Mannes im Kampf mit Fabeltieren.

Höhe 22 cm.

BURGUND, ZWEITE HÄLFTE 12. JAHRHUNDERT

267 *Kelchblockkapitell*

Kalkstein. Mit zwei gegenständigen Drachen im hohen Relief.

Höhe 27 cm.

Siehe Tafel 59.

FRANKREICH, ZWEITE HÄLFTE 12. JAHRHUNDERT

268 *Zwickelrelief*

Kalkstein. Thronende Figur eines heiligen Königs mit dem Schwert in der Hand. Hochrelief. Teil einer Portaldekoration.

Höhe 45 cm, Breite 41 cm.

Aus der Kirche in Dreux (Gegend von Chartres).

Siehe Tafel 59.

FRANKREICH, 14. JAHRHUNDERT

269 *Statuette eines Heiligen*

Sandstein.

Höhe 19 cm.

NORDFRANKREICH, ERSTE HÄLFTE 13. JAHRH.

270 *Kopf des Schmerzenmannes*

Nußbaumholz. Nach links gebeugt, mit kurzem Backenbart und halblangen Locken. Spuren von Bemalung.

Höhe 35,5 cm.

Siehe Tafel 59.

NORDFRANKREICH, ANFANG 14. JAHRHUNDERT

271 *Heiliger Stephanus*

Kalkstein. Stehende Frontalfigur. — Die Hände fehlen.

Höhe 132 cm.

Aus der Kirche in Trouville.

Siehe Tafel 58.

SÜDDEUTSCH (SCHWÄBISCH), ERSTE HÄLFTE 14. JAHRH.

272 *Bärtiger Kopf*

Sandstein. — Nasenspitze beschädigt.

Höhe 28,5 cm.

FRANKREICH, UM 1350

273 *Stehende Madonna mit dem Kinde*

Elfenbein. Nach rechts gewendet, mit einer Rose in der linken Hand. Das Kind hält einen Vogel an den Flügeln. Rotbrauner Holzsockel.

Höhe 27,5 cm.

Die Figur befand sich nachweisbar 1844 im preußischen Staatsbesitz.

Vergl. Bildwerke des Deutschen Museums Bd. I, S. 36, Taf. 43.

Siehe Tafel 60.

KÖLN, UM 1380

274 *Stehende Madonna mit dem Kinde*

Eichenholz.

Höhe 76 cm.

ELSASS, ANFANG 15. JAHRHUNDERT

275 *Madonna mit dem segnenden Kinde*

Lindenholz. Originale Vergoldung und farbige Bemalung.

Höhe 120 cm.

Siehe Tafel 61.

FRANKREICH, ANFANG 15. JAHRHUNDERT

276 *Sitzender Adler*

Lindenholz. Mit ausgebreiteten Flügeln und Schildkröte in den Fängen. Alte grüne Bemalung auf weißem Grund. — Wurmstichig.

Höhe 75 cm.

BURGUND, ERSTE HÄLFTE 15. JAHRHUNDERT

Nachfolger des Claus Sluter

277 *Stehender Mönch*

Weißer Marmor. Die nach links gewendete Figur hält ein offenes Buch in der rechten Hand. — Zum Teil verwittert.

Höhe 81 cm.

Siehe Tafel 58.

BURGUND, ZWEITE HÄLFTE 15. JAHRHUNDERT

278 *Stehender Prophet*

Kalkstein. Nach rechts gewendet in einem Buche lesend. — Sprünge.

Höhe 50 cm.

Aus der Sammlung Baron Rothschild, Paris.

FLORENZ, ERSTE HÄLFTE 15. JAHRHUNDERT

279 *Stehende Madonna mit dem Kinde*

Pappelholz. Frontalfigur, in der rechten Hand einen Vogel haltend, nach dem das Kind greift. Alte farbige Bemalung.

Höhe ca. 120 cm.

FLORENZ, ENDE 15. JAHRHUNDERT

280 *Pilasterkapitell*

Terrakotta. Reliefiert mit Hippokampen und Puttenkopf. Als Konsole hergerichtet.
Höhe 26 cm, Breite 26,5 cm.
Sammlung Benoit Oppenheim, Berlin.

FRANKREICH, ZWEITE HÄLFTE 15. JAHRHUNDERT

281 *Heilige Barbara*

Kalkstein.
Höhe ca. 90 cm.
Siehe Tafel 61.

NORDFRANKREICH, ENDE 15. JAHRHUNDERT

282 *Trauernde Madonna*

Nußbaumholz. In weitem faltigem Mantel, die Hände über die Brust gekreuzt.
Höhe 125 cm.
Siehe Tafel 61.

NIEDERLÄNDISCH, MITTE 18. JAHRHUNDERT

283 *Kindergruppe*

Christuskind und der kniende Johannesknabe. Weißer Marmor.
Höhe 66 cm.
Siehe Tafel 63.

SÜDDEUTSCHLAND, UM 1530—1540
NIEDERLANDE, UM 1640

284 *Reliefgruppe*

Vulcan am Ambos mit Venus und Amor.
Birnbaum. In altem vergoldetem Rahmen, vor einem auf Holz gemalten Hintergrund, die Schmiede mit Ausblick in das Freie darstellend, von der Hand eines niederländischen Meisters des 17. Jahrhunderts.
Höhe 20 cm, Breite 34 cm. (Die Hand des Vulcans fehlt.)
Rahmen: Höhe 42 cm, Breite 46,5 cm.

FRANKREICH, UM 1600

285 *Zwei Elfenbeinstatuetten*

Neptun — Amphitrite.
Schwarze Holzplinten.
Höhe 30 cm.

ITALIEN, 17. JAHRHUNDERT

286 *Ovales Hochrelief: Minerva*

Weißer Marmor. Brustbild nach rechts.
Durchmesser 58×42 cm.

ANTWERPEN, 1714

Jan Pieter van Baurscheit, 1669—1728

287 *Ein Paar Gartenvasen*

Grünlicher Sandstein. Schlanke Kraterform mit Satyrhenkeln und Frauenbüsten, gewölbtem quadriertem Deckel und quadriertem Fuß. Auf der Wandung Reliefdarstellungen: Perseus und Andromeda, Pyramus und Thisbe — Meleagar und Atalante, Jupiter und Juno. An den Plinthen bezeichnet: PVBAURSCHEIT / SKULPTOR REGIS IF / Ao1714.
Höhe 127 cm.
Sammlung Baron Albert Oppenheim, Köln. (Katalog Lepke-Helbing 1917, Nr. 170/71.)

SÜDDEUTSCH, UM 1700

288 *Buchsbüste einer Frau*

Höhe 19 cm.

NIEDERRHEIN, UM 1500

289 *Pietà*

Eichenholz. Die sitzende Madonna hält in der linken Hand den Arm des auf ihren Knien ruhenden Christus, dessen Arm gerade herabhängt.
Höhe 45 cm.

NIEDERLÄNDISCH, MITTE 18. JAHRHUNDERT

290 *Ein Paar Kinderstatuen*

Tanzender Knabe mit Dudelsack. — Tanzendes Mädchen mit Drehleier.
Skulpierte, geschweifte Sandsteinsockel des 18. Jahrhunderts.
Höhe 99 cm und 102 cm.
Siehe Tafel 63.

WILLEM HENDRIK VAN DEN WALL

Utrecht, 1716—1790

291 *Stehender Schäferknabe mit Hund*

Weißer Marmor. Bezeichnet W. H. V. D. WALL invent et fecit. 1780. — Graugestrichenes Holzpostament.

Höhe 93 cm.

Siehe Tafel 63.

FRANKREICH ODER ITALIEN, ERSTE HÄLFTE 18. JAHRHUNDERT

292 *Ein Paar Büstensockel*

Weißer Marmor. Hermenform mit vertieften Feldern, profiliertem Fuß und profilierter Deckplatte.

Höhe 120 cm.

CHARLES ANTOINE COYZEVOX, 1640—1720

293 *Statue eines Feldherrn*

Weißer Marmor.

Höhe 200 cm.

Siehe Tafel 62.

JEAN BAPTISTE II. LEMOYNE, 1704—1778

294 *Flora und Putto*

Weißer Marmor. An der Plinte bezeichnet: J. B. Lemoyne fecit 1762.

Höhe 160 cm.

Siehe Tafel 64.

FRANKREICH, IM STIL LOUIS XVI

295 *Büstensockel*

Glatte Säule aus rosa und schwarzem Granit mit Basis aus vergoldeter Bronze.

Höhe 24,5 cm.

VI.

BRONZESTATUETTEN

Nr. 296—309

OBERITALIEN, ANFANG 17. JAHRHUNDERT

296 *Schreitendes Pferd*

Gesattelt und gezäumt, rechter Vorderfuß und linker Hinterfuß erhoben. Dunkelbraune Lackpatina. Schwarzer Holzsockel.

Höhe 16 cm.

FLORENZ, ENDE 16. JAHRHUNDERT

297 *Springendes Pferd*

Der Kopf nach links gewandt. Grünbraune Lackpatina. Schwarzer Holzsockel.

Höhe 19 cm.

NIEDERLANDE, ANFANG 17. JAHRHUNDERT

298 *Schreitendes Mädchen*

Nach rechts gewandt, nur mit einem um Schulter und Hüfte geschlungenen Tuch bekleidet. Braune Lackpatina. Grüner Marmorsockel.

Höhe 19 cm.

ITALIEN, ENDE 16. JAHRHUNDERT

299 *Ein Paar Cäsarenbüsten*

Mit Inschrift „OCCT“ und „VASPARIAM“ am Sockel. Braune Lackpatina.

Höhe je 24 cm.

VENEDIG, ENDE 16. JAHRHUNDERT

Kreis des Roccatagliata

300 *Urne*

Bauchige Vasenform mit drei Sirenen, an der Leibung Satyrmasken. Grünbraune Patina.

Höhe 15,5 cm.

PADUA, ANFANG 16. JAHRHUNDERT

301 *Stehender Herkules*

Die rechte Achsel auf die Keule gestützt, die linke Hand in die Hüfte gestemmt. Dunkle Lackpatina. Brauner Holzsockel.
Höhe 34,5 cm.

PADUA, ERSTE HÄLFTE 16. JAHRHUNDERT

Werkstatt des Andrea Riccio

302 *Dreieckiges Tintenfaß*

Auf Löwenpranken mit Bocksköpfen, die Wandungen von Rankenfriesen umzogen, auf dem Deckel Figur eines Tritonen-Knaben. Dunkelbraune Lackpatina.
Höhe 17,5 cm.

ITALIEN ODER FRANKREICH, 17. JAHRHUNDERT

Nach Giovanni da Bologna

303 *„Astronomia"*

Stehende nackte Frauenfigur mit Richtscheit und Astrolabium.
Dunkelbraune Patina. Gelber Marmorsockel.
Höhe ohne Sockel 35 cm.

ITALIEN, 17. JAHRHUNDERT

304 *Kopf des Vitellius*

Nach der Antike. Schwarze Lackpatina. Grüngrauer Marmorsockel.
Höhe 32 cm.

ITALIEN, 17. JAHRHUNDERT

305 *Büste der Minerva*

Ohne Helm, mit Flechtenkrone, nach links gewendet. Im Stil der Antike. Schwarze Patina. Gelber Marmorsockel.
Höhe 69 cm.

DEUTSCHLAND, UM 1520—1530

306 *Schreitende Diana*

Unbekleidet, die linke Hand erhoben, in der herabhängenden Rechten den Bogen haltend. Dunkle Lack- und Naturpatina. Rotmarmorne Fußplatte.
Höhe 15 cm.

FRANKREICH, ZWEITE HÄLFTE 17. JAHRHUNDERT

307 *Apollo und Daphne*

Der Gott erreicht im Lauf die Nymphe, die sich in einen Lorbeerbaum verwandelt; zu ihren Füßen der Flußgott Peneus. Dunkle Lackpatina. Marmorsockel.

Höhe 44,5 cm.

Siehe Tafel 65.

FRANKREICH, UM 1775

Nach Jean-Baptiste Pigalle, 1714—1785

308 *Ein Paar Kinderfiguren*

„L'enfant à l'oiseau" — „L'enfant à la cage".
Dunkel patiniert, auf geschweiften vergoldeten Bronzesockeln mit Mäander- und Scheibenfriesen.

Höhe 27 cm und 26,5 cm.

Sammlung von Dirksen, Berlin.

Siehe Tafel 57.

FRANKREICH, UM 1770

309 *Ein Paar mythologische Gruppen*

Venus und Amor — Herkules und Gaea.
Dunkel patiniert, auf geschweiften vergoldeten Bronzesockeln mit Mäander- und Scheibenfriesen und Rosetten an den Ecken.

Höhe 31 cm.

Aus dem Besitz des Duke of Buccleugh, Spootiswoodhall.

Siehe Tafel 65.

VII.

GERÄTE AUS BRONZE

Nr. 310—342

GRIECHENLAND, 5. JAHRHUNDERT V. CHR.

310 *Attischer Bronzehelm*

Leichte Gravierung um die Augenlöcher. Blaugraue Patina.

Siehe Tafel 75.

NIEDERRHEIN, MITTE 15. JAHRHUNDERT

311 *Vortrage-Kreuz*

An den Balken kugelförmige Enden. Breiter, mit bunten Grubenschmelzplatten belegter Knauf. Braune Patina und Spuren von Vergoldung.

Höhe 47,5 cm.

FRANKREICH, ERSTE HÄLFTE 16. JAHRHUNDERT

312 *Tintenfaß und Streusandbüchse*

Eisen mit Gold- und Silbertauschierung. In Form ovaler glatter Büchsen mit flach gewölbten Deckeln, daran Ring und Rosette. — Restauriert.

Höhe 4,5 cm.

FRANKREICH, UM 1720

313 *Ein Paar Wandleuchter, Régence*

Vergoldete Bronze, zu zwei Kerzen. Aus einer reich geschwungenen Kartusche mit bärtigem Maskaron wächst ein Arm, der sich in zwei geschwungene Kerzenträger gabelt und mit einer Frauenmaske verziert ist.

Höhe 45 cm.

FRANKREICH, UM 1750

314 *Ein Paar Kaminböcke, Louis XV*

Vergoldete Bronze. In Form reich geschwungener Rocailleschnörkel mit Blumenzweigen.

Höhe 36 cm.

Siehe Tafel 66.

FRANKREICH, UM 1750

315 *Ein Paar Wandleuchter, Louis XV*

Vergoldete Bronze, zu drei Kerzen. Aus verschlungenen kräftigen Blattstilen gebildet.

Höhe 53 cm.

Siehe Tafel 66.

FRANKREICH, UM 1750

316 *Ein Paar Kaminböcke, Louis XV*

Vergoldete Bronze. In Form kräftiger, geschwungener Rocaillen mit Wasserblättern.

Höhe 46 cm.

Siehe Tafel 67.

FRANKREICH, UM 1750

317 *Ein Paar Wandleuchter, Louis XV*

Vergoldete Bronze, zu drei Kerzen. Aus leicht geschwungenen Rocaillen mit Blättern und Beeren gebildet.

Höhe 48 cm.

FRANKREICH, UM 1750

318 *Ein Paar große Wandleuchter, Louis XV*

Vergoldete Bronze, zu drei Kerzen. Aus verschlungenen, reich bewegten Rocaillen mit kleinen Eichenzweigen gebildet.

Höhe 77 cm.

FRANKREICH, UM 1750

In der Art des Jacques Caffieri. 1678—1755

319 *Chinesische Steinvase in vergoldeter Bronzefassung, Louis XV*

Gurdenförmig, aus grauem weißstreifigem Marmor, mit geschwungenen Rocaillehenkeln, die aus einer Terrasse aufsteigen und sich am Hals vereinigen.

Höhe 33,5 cm.

Siehe Tafel 67.

FRANKREICH, UM 1750

320 *Kaminuhr, Louis XV*

Vergoldete Bronze. Auf einem reichen Rocaillesockel die ruhende Figur einer Chinesin. Neben ihr das trommelförmige Uhrgehäuse.

Höhe 28 cm, Breite 36 cm.

FRANKREICH, UM 1750

320 a *Schreibzeug, Louis XV*

Schwarzgoldene japanische Lackplatte in geschweifter Rocaillefassung aus vergoldeter Bronze. Zwei Tintenfässer aus türkisblau glasiertem Chinaporzellan.

Höhe 10 cm, Breite 32,5 cm, Tiefe 27 cm.

FRANKREICH, UM 1760

321 *Kartelluhr, Louis XV*

Vergoldete Bronze. Symmetrisches Rocaillewerk mit Trophäe aus Dudelsack, Flöten und Notenbuch. Das Zifferblatt bezeichnet: DÉY A Paris.

Höhe 37,5 cm.

Siehe Tafel 66.

CHINA, 18. JAHRHUNDERT, FRANKREICH, UM 1775

322 *Ein Paar chinesische Lapislazuli-Vasen in vergoldeter französischer Bronzefassung*

Achtkantige flache Birnenform. Sockelförmiger Fuß mit Lorbeergirlanden, durchbrochener Halsreifen mit Eckkonsolen, Deckelknopf mit Blattrosette aus vergoldeter Bronze.

Höhe 18,5 cm.

FRANKREICH, UM 1775

323 *Ovaler Spiegel*

Der vergoldete Bronzerahmen profiliert und mit Perlstab, Bandschleife und Lorbeerzweigen verziert.

Höhe 45 cm, Breite 34 cm.

FRANKREICH, UM 1775

324 *Ein Paar Leuchter*

Vergoldete Bronze. Fuß und Schaft godroniert, mit reliefiertem Akanthusblattwerk und Blattstäben.

Höhe 31 cm.

FRANKREICH, UM 1775

325 *Ein Paar Wandleuchter, Louis XVI*

Vergoldete Bronze, zu zwei Kerzen. Der köcherförmige Mittelteil bekrönt von einer Urne mit Eichenlaubgirlande. Geschwungene profilierte Arme mit Akanthusblättern.

Höhe 35 cm.

FRANZÖSISCH, UM 1775

326 *Ein Paar Wandleuchter, Louis XVI*

Vergoldete Bronze, zu drei Kerzen. An dem von drei Konsolen gestützten und von einer Urne mit Laubgehängen gekrönten Schaft steht ein Putto als Atlant, mit schweren Lorbeergehängen in den Händen.

Höhe 56 cm.

Siehe Tafel 36.

FRANZÖSISCH, UM 1780

327 *Leseleuchter, Louis XVI*

Vergoldete Bronze. Von einem Dreifuß mit Bockskxöpfen getragene, mit Ähren gefüllte Vase, aus der drei Leuchterarme mit Akanthusspiralen aufsteigen. In der Mitte ein Stab, der den verstellbaren Lichtschirm trägt.

Höhe 91 cm.

FRANKREICH, UM 1780

328 *Ein Paar Vasen, Louis XVI*

Dunkel patinierte und vergoldete Bronze. Eiförmige Körper, mit reich verzierten hochstehenden Volutenhenkeln, Fruchtgehängen, kannelierten Hälsen und reich verzierten profilierten Füßen auf Plinten mit ausgerundeten Ecken.

Höhe 34 cm.

Siehe Tafel 68.

FRANKREICH, UM 1785

329 *Kandelaberfigur, Louis XVI*

Vergoldete Bronze. Stehende weibliche Figur mit Füllhorn auf blaugrauem Marmorsockel mit Sphinxen, Profilen und Füßen aus vergoldeter Bronze. Als elektrische Tischlampe montiert, mit Seidenschirm.

Höhe (ohne Montierung) 66 cm.

FRANKREICH, UM 1790

330 *Kaminuhr, Louis XVI*

Aus Bronze und Marmor. Neben einem von Sphinxen getragenen dreiseitigen Altar aus weißem Marmor und vergoldeter Bronze, in dem sich das Uhrwerk befindet, die stehende Figur der Medea mit erhobenem Dolch aus dunkel patinierter Bronze. Fußplatte aus Rosso Antico mit Perlstäben und Palmettenfries aus Bronze. Das Zifferblatt gezeichnet MANIERE A PARIS.

Höhe 49 cm, Breite 36 cm.

FRANKREICH, UM 1790

331 *Ein Paar Puttenstatuetten als Leuchter*

Dunkel patinierte Bronze und Marmor. Die stehenden Kinder tragen in jeder Hand eine vergoldete Fackel als Lichthalter. Weiße Marmorsockel mit schwarzen Plinten.

Höhe 40,5 cm.

FRANKREICH, UM 1780

332 *Ovaler Miniaturrahmen, Louis XVI*

Vergoldete Bronze. Reich profiliert mit Perlen- und Blattstab, bekrönt von Lorbeerzweig und hängenden Zweigen. Auf der Rückseite eingraviert „Impératrice Catharine II. Nr. 2736".

Lichtes Maß 8×6,5 cm.

FRANKREICH, UM 1800

333 *Vier Möbelbeschläge*

Vergoldete Bronze. Frauenmaske. — Amor auf einem von Schmetterlingen gezogenen Wagen. — Adler mit Lorbeer. — Kniender Putto mit Lorbeerkranz.

FRANKREICH, IM STIL LOUIS XVI

334 *Ein Paar Wandleuchter*

Vergoldete und patinierte Bronze. In Gestalt einer Faunsmaske, aus deren Scheitel drei geschwungene Leuchterarme aufsteigen.

Höhe 42 cm.

DEUTSCHLAND, MITTE 18. JAHRHUNDERT

335 *Kristallkrone*

Für zwanzig, in zwei Reihen angeordnete Kerzen. Das ganze Gestell dicht besetzt mit facettierten Kristallknöpfen und reich behangen mit Klunkern in verschiedenen Formen. — Die Spindel beschädigt.

Höhe ca. 110 cm.

FRANKREICH, UM 1790

336 *Ein Paar Kronleuchter, Louis XVI*

Vergoldete und dunkel patinierte Bronze. An Ketten hängende, eiförmige, mit Seide bezogene Ampel, bekrönt von einer Blumenvase und umgeben von fünf Leuchterarmen mit Akanthusblättern.

Höhe 125 cm, Durchmesser 65 cm.

FRANKREICH ODER DEUTSCHLAND, UM 1790

337 *Kristallkrone, Louis XVI*

Aus drei mit Prismenketten verbundenen Reifen von vergoldeter Bronze. An dem mittleren acht Kerzenarme, die paarweise aus Widderköpfen aufsteigen.

Höhe 95 cm, Durchmesser 60 cm.

FRANKREICH ODER DEUTSCHLAND, UM 1790

338 *Kristallkrone, Louis XVI*

Vergoldetes Bronzegestell mit acht Kerzenarmen und Behang von tropfenförmigen Prismen und Ketten.

Höhe 100 cm, Durchmesser 95 cm.

FRANKREICH, ANFANG 19. JAHRHUNDERT

339 *Kristallkrone, Empire*

Vergoldetes Bronzegestell in Baldachinform mit vierzehn schräg gestellten Kerzenarmen und Behang aus Kristallketten und langen Tropfen.

Höhe ca. 120 cm, Durchmesser 95 cm.

FRANKREICH, ANFANG 19. JAHRHUNDERT

340 *Kronleuchter, Empire*

Vergoldete Bronze. Schalenform mit zwölf Kerzenarmen.

Höhe ca. 90 cm, Durchmesser 75 cm.

INDIEN, 18. JAHRHUNDERT

341 *Schwertgriff*

Eisen mit dichtem Blumenmuster in Goldtauschierung.

Länge 18,5 cm.

TÜRKEI, 18. JAHRHUNDERT

342 *Pistole*

Lauf und Schloß reich reliefiert und mit Gold tauschiert. Ziselierter Silberbeschlag mit türkischen Waffentrophäen an dem dicht mit Silber eingelegten Kolben.

Länge 41 cm.

VIII.

S I L B E R

Nr. 343—385

DEUTSCHLAND ODER SCHWEIZ, 16. JAHRHUNDERT

343 *Kleiner zylindrischer Becher*

Mit Fußreif, der auf drei Granatäpfeln ruht. Vergoldeter Rand mit gravierter Maureskenbordüre. Auf der Unterseite eingraviert: GS und Hausmarke.
Höhe 6,5 cm.

LEIPZIG, ENDE 17. JAHRHUNDERT

344 *Konischer vergoldeter Becher*

Mit ovalen Landschaftkartuschen zwischen Akanthusblättern.
Leipziger Beschau, Meistermarke: JPS. (Joh. Paul Schmidt, Meister 1683).
Höhe 8,5 cm.

NÜRNBERG, ENDE 17. JAHRHUNDERT

345 *Vergoldete runde Schale*

Mit reichem, getriebenem Blumenstück.
Nürnberger Beschau. — Undeutliche Meistermarke.
Durchmesser 17,5 cm.

DEUTSCHLAND, UM 1720

346 *Glockenförmiger Becher*

Mit gefächerter Wandung und graviertem Laub- und Bandelwerk. Innen vergoldet.
Undeutliches Beschauzeichen, Meistermarke: AK.
Höhe 8,5 cm.

AUGSBURG, ENDE 17. JAHRHUNDERT

347 *Teekanne*

Flache, gebauchte Form, mit hohem Bügelhenkel und Drachenkopf als Ausguß. Reich verziert mit getriebenen länglichen Buckeln und gravierter Akanthusbordüre auf gepunztem Grund.

Augsburger Beschau, Meistermarke: S. F. (Samuel Freudenberger, † 1696).

Höhe 15,5 cm.

Siehe Tafel 71.

AUGSBURG, UM 1700

348 *Kugelbecher*

Mit getriebenen Früchten und Blumen und profiliertem Rippenrand.

Augsburger Beschau, Meistermarke: P. S.(?)

Um 1700.

Höhe 5 cm.

AUGSBURG, UM 1720

349 *Vergoldetes Likörservice*

Sechspassiges Tablett auf Fuß, mit getriebenem Laub- und Bandelwerk. Geschliffene birnenförmige Kristallflasche mit Deckel und Fußrand aus vergoldetem Silber und vier (statt sechs) entsprechende Becher.

Augsburger Beschau, Meistermarke: EA (Elias Adam, † 1745).

Durchmesser des Tabletts 24 cm.

AUGSBURG, UM 1725

350 *Vermeil-Reisebesteck*

Längliches Tablett mit Füßen, Messer, Gabel, Löffel, Marklöffel, Eierbecher, Salzfaß, zwei geschliffene Kristallflaschen und Kristallbecher mit Beschlag und Deckel. Dekoriert mit Laub- und Bandelwerk. — Eine Flasche gekittet.

Augsburger Beschau, Meistermarke: J. E. (Johannes Engelbrecht 1673[?]—1748).
Messer, Gabel, Löffel markiert: A. W. (Andreas Wickhardt, † 1728).
In altem rotem Lederkasten mit Messingbeschlägen und grünem Samtfutter.
Siehe Tafel 69.

AUGSBURG, UM 1740

351 *Vermeil-Besteck*

Messer, Gabel und Löffel. Verziert mit reliefierten Muscheln und Rocaillen. Klinge und Gabelzinken aus Stahl.
In altem rotem Lederetui mit Goldpressung und grünem Samtfutter.
Augsburger Beschau, Meistermarke: AW. (vielleicht Abraham Winkler, † 1768).

AUGSBURG, UM 1730

352 *Ein Paar Spielleuchter*

Runder Schalenfuß mit profilierter Tülle.
Augsburger Beschau, Meistermarke: CD (Christianus Drentwett d. Ä., † 1737).
Höhe 6,5 cm.

AUGSBURG, UM 1750

353 *Vergoldeter Reisebecher*

Flache, godronierte Form mit reliefierten Rocaillen und Weintrauben.
Augsburger Beschau, Meistermarke: J.M.S. (Johann Martin Satzger, † 1785).
Höhe 9 cm.

AUGSBURG, UM 1790

354 *Ovales Tablett*

Auf vier Halbkugelfüßen mit durchbrochener Galerie aus verschlungenen Kreisen und Rosetten.
Augsburger Beschau, Meistermarke: CFT (wahrscheinlich Carl Ferdinand Tautenhahn, † nach 1810).

AUGSBURG, UM 1800

355 *Milchkanne*

Glatte Eiform mit gerieftem Fußring, Palmettenrand, spitzem Deckel und hohem Holzhenkel.
Augsburger Beschau, Meistermarke: NEUS.
Höhe 13,5 cm.

BERLIN, UM 1735

356 *Zwölf Teller*

Glatt mit sechspassig gebogtem Rand.

Berliner Beschau: Bär mit F, Meistermarke: MÜLLER. Auf dem Boden neueres Monogramm MS mit Grafenkrone (Graf Schuwaloff, Moskau). — Aus einem Service Friedrich Wilhelms I. von Preußen (vergl. Nr. 358).

Siehe Tafel 70.

BERLIN, UM 1735

357 *Zwölf Teller*

Aus dem gleichen Service wie die vorigen.

Siehe Tafel 70.

BERLIN, UM 1735

358 *Flacher Teller*

Wie die vorigen. Auf dem Rande der gekrönte Namenszug Friedrich Wilhelms I. von Preußen.

BERLIN, UM 1750

359 *Runde Terrine*

Mit getriebenen Rocaillekartuschen und plastischen Füßen und Griffen in Form von Rocaillen und Weintrauben.

Berliner Beschau: Bär mit C, Meistermarke: MÜLLER.

Höhe 25 cm, Durchmesser 24,5 cm.

Siehe Tafel 70.

DEUTSCHLAND, ERSTE HÄLFTE 18. JAHRHUNDERT

360 *Milchkännchen*

Mit Deckel, birnförmig mit vier Riefen und hölzernem Henkel.

Beschau: Schlüssel; Meistermarke: NT.

Höhe 10,5 cm.

HAMBURG(?), ZWEITE HÄLFTE 18. JAHRHUNDERT

361 *Rundes Deckeltöpfchen*

Auf drei Krallenfüßen, mit Ausguß und seitlichem Holzstiel.

Hamburger (?) Beschau, Meistermarke: FRESE.

Höhe 9,5 cm.

HAMBURG, UM 1800

362 *Kaffeekanne mit Spirituslampe und Milchkanne*

Die Kaffeekanne zylindrisch, die Milchkanne konisch, mit kannelierten und glatten Feldern und aufgelegten Relieffiguren der Fortuna. Hohe eckige Henkel. Die Spiritusflamme hängt in Ketten an einem Gestell aus vier Krallenfüßen mit durchbrochener Galerie auf einer geschweiften Fußplatte.

Hamburger Beschau, Meistermarke: B.

Höhe: Kaffeekanne mit Untersatz 29 cm, Milchkanne 13 cm.

HAMBURG, UM 1800

363 *Milchkanne*

Glatte bauchige Form mit hohem Henkel und ovalem Querschnitt.

Hamburger Beschau, Meistermarke: ICH.

Höhe 13,5 cm.

POSEN, UM 1800

364 *Große Terrine mit Untersatz*

Glatte Urnenform mit hohen eckigen Henkeln und gewelltem Rand. Eingraviertes Adelswappen.

Posener Beschau, Meistermarke: CFB.

Höhe 44 cm.

DEUTSCH, UM 1800

365 *Sechs Leuchter*

Schaft und Fuß zwölfkantig, mit geprägten Palmettenbordüren.

Undeutliche Beschauzeichen.

Höhe 23 cm.

Siehe Tafel 70.

WIEN, UM 1810

366 *Reisebesteck*

Vermeil. Glatter konischer Becher, zylindrische Pfefferbüchse; Messer, Gabel und Löffel mit abschraubbaren Griffen. In zylindrischem rotem Lederetui mit Goldpressung und blauem Samtfutter.

Wiener Beschau, Meistermarke: FS und Vorratszeichen.

Höhe 15,5 cm.

ST. PETERSBURG, UM 1795

367 *Wasserkanne*

Schlanke Helmform mit hohem Henkel und ovalem Fuß. Geperlter Rand. Graviertes Adelswappen.

St. Petersburger Beschau mit Jahreszahl 1796(?), Meistermarke: H. H.

Höhe 31 cm.

SPANIEN (?), MITTE 18. JAHRHUNDERT

368 *Rundes Tablett*

Mit geschweiftem, profiliertem Rand und drei Klauenfüßen.

Unbekannte Beschauzeichen, Meistermarke: Silva.

Durchmesser 35 cm.

LONDON, 1775

369 *Ein Paar Zuckerstreuer*

Schlanke Urnenform mit Rosetten und Tuchgehängen und gerieftem Hals. Profilierter geriefter Fuß mit Lorbeerwulst.

Londoner Beschau 1775, Meistermarke: WG.

Höhe 19,5 cm.

Siehe Tafel 70.

LONDON, 1784

370 *Kleiner Henkelkrug*

Bauchiger, unten godronierter Leib mit Blattfries und Akanthushenkel. Eingravierter Namenszug EIG.

Londoner Beschau 1784, Meistermarke: WP.

Höhe 9 cm.

LONDON, 1791

371 *Zwei Gemüseschüsseln mit Rechauds*

Länglich-achteckig, mit gewölbten Deckeln und godronierten Rändern. Eingraviertes Wappenzeichen: Strauß mit Hufeisen.

Londoner Beschau 1791 (ein Deckel 1862); verschiedene Meistermarken.

Die dazu gehörigen Rechauds aus Sheffield plate, auf vier Rocaillefüßen, mit Akanthusgriffen und durchbrochenen Wandungen.

Marke: Hand (Watson).

Höhe 20 cm, Breite 22 cm, Länge 31,5 cm.

Sammlung Geh. Rat Friedrich Lippmann, Berlin.

Siehe Tafel 70.

ENGLAND, ENDE 18. JAHRHUNDERT

372 *Flaschentrichter*

Eiförmiger Körper mit langem geriefteni Ausguß und Einsatz mit Seidenfilter. Gravierte Blumenbordüre und Schlängelband.

Englische Beschau, Meistermarke: C. H. & Co.

Länge 16,5 cm.

ENGLAND (?), ENDE 18. JAHRHUNDERT

373 *Kaffeekanne*

Birnförmiger, unten geriefter Leib mit gewölbtem Deckel. Auf drei mit Palmetten verzierten Klauenfüßen. Als Deckelknopf und als unterer Abschluß runder Knauf mit Blattrosette.

Englische (?) Beschau.

Höhe 24,5 cm.

Siehe Tafel 70.

BIRMINGHAM, 1813

374 *Dessertbesteck für zwölf Personen*

Vermeil. Je zwölf Messer, Gabeln und Löffel mit kantigen gerieften Griffen, die das aufgelegte preußische Königswappen tragen. In Mahagonikasten mit Messingbändern und Schloß.

Beschau von Birmingham 1813, Meistermarke: IT.

Aus dem Besitz des Prinzen Karl von Preußen.

Siehe Tafel 69.

PARIS, 1721/22

375 *Glockenförmiger Becher*

Mit reicher Gravierung im Régencestil und niedrigem, gerieftem Fuß.
Pariser Beschau (A mit Krone), Jahresbuchstabe E.
Höhe 10,5 cm.

FRANKREICH, UM 1720

376 *Zuckerschale*

Ovaler geriefter Körper mit hohem gewelltem und durchbrochenem Rand und mit ornamentierten beweglichen Griffen, auf großem Fuß mit Akanthusbordüre.
Höhe 10 cm.
Französische Beschau.

FRANKREICH, UM 1740

377 *Rechaud mit Kanne und Spirituslampe*

Das runde, bauchige Rechaud steht auf drei kleinen Füßen mit Kugeln, hat seitlich Griffe, ein Türchen für die Spirituslampe und ist auf das reichste durchbrochen. Die Kanne glatt, mit schlankem Hals, flachem Deckel und mit Leder bezogenem Griff.
Höhe 37 cm.
Französische Beschau.
Siehe Tafel 71.

FRANKREICH, UM 1750

378 *Milchkanne*

Glatte Birnenform auf drei geschweiften Füßen. Schwarzer Holzgriff.
Höhe 13,5 cm.
Französische Beschau.

FRANKREICH, UM 1750

379 *Kaffeekanne*

Glatte Birnenform auf drei geschweiften Füßen, mit flachem Deckel und seitlichem Holzstiel. Eingraviertes Adelswappen.
Höhe 21 cm.
Französische Beschau, Meistermarke: I. L. Duran.
Siehe Tafel 71.

MONTPELLIER, UM 1750

380 *Kaffeekanne*

Glatte Birnenform auf drei Füßen mit seitlichem Holzstiel. Eingraviertes gräfliches Wappen.

Höhe 19,5 cm.

Beschau von Montpellier.

Siehe Tafel 71.

FRANKREICH, im Stil des Pierre Germain, 1716—1783

381 *Kleine Deckelkanne*

Birnenförmiger, godronierter Leib auf drei Volutenfüßen, mit muschelförmigem Ausguß und Deckel. Reich ziseliert und getrieben mit Rocaillen, Girlanden und fürstlichem Doppelwappen. Geschnitzter Ebenholzhenkel.

Höhe 13 cm.

Pariser Beschau.

Aus der Sammlung Sally Fürth, Mainz.

Siehe Tafel 71.

PARIS, 1787

382 *Zwei runde Cremetöpfchen*

Glatt mit verziertem Henkel, Zahnkanten und Granatapfel als Deckelknopf. Eingraviertes Adelswappen.

Höhe 9 cm.

Pariser Beschau 1787, Meistermarke des Jean-Nicolas Sacher (Meister seit 1781).

PARIS, UM 1795

383 *Kleiner Deckeltopf*

Glatt, zylindrisch, mit Holzstiel.

Höhe 4,8 cm.

Pariser Beschau, Meistermarke: I
FF

PARIS, UM 1810

384 *Große Kaffeekanne*

Eiförmig mit zylindrischem Hals, auf drei Klauenfüßen, verziert mit Frauenmasken und Blumenwerk, Palmetten und Flechtbandbordüren. Gebogener Holzgriff. Eingraviertes Wappen auf dem Deckel.

Höhe 29,5 cm.

Pariser Beschau.

PARIS, UM 1825

385 *Dessertbesteck für 24 Personen*

Vermeil. Je zwei Dutzend Messer, Gabeln und Löffel, mit kantigen, unten gerundeten Griffen, die mit reliefierten Palmetten, Schmetterlingen und einem Wappenadler verziert sind. Im Originalkasten mit Leinwandbezug und Lederbeschlag.

Pariser Beschau, Meistermarke: C. G. Gavel.

Sammlung Graf Schuwaloff, Moskau.

Siehe Tafel 69.

IX.

K E R A M I K

Nr. 386—413

ITALIEN, DERUTA, ERSTE HÄLFTE 16. JAHRHUNDERT

386 *Vertiefte Schüssel*

Farbig dekoriert in Blau, Grün, Orange und Gelb.
Im Spiegel Frauenkopf und Spruchband: LA-FAUST-INA B-ELLA.
Nußbaumrahmen.
Durchmesser 37,5 cm.
Sammlung A. von Beckerath. Versteigerung Berlin, Lepke, 1913, Kat.-Nr. 323, Taf. 60.

DELFT (PYNACKER), UM 1700

387 *Kleine Fayenceplatte*

Quadratisch, mit ausgerundeten Ecken und gekehltem Rand. Bemalt mit Blumenstauden und Papagei in bunten Muffelfarben mit Gold. — Gekittet.
Größe 22×22 cm.

DELFT, ENDE 17. JAHRHUNDERT

388 *Bauchige Vase*

Blumenstauden und Vogel in chinesischer Art in Blaumalerei.
Höhe 25 cm.

PERSIEN, RAKKA, 12.—13. JAHRHUNDERT

389 *Fayenceschale*

Türkisblau glasiert mit schwarzem Ornamentmuster. Irisierende Patina. — Gekittet.
Durchmesser 19 cm.

PERSIEN, RAKKA, 13. JAHRHUNDERT

390 *Fayenceschale*

Türkisblau glasiert mit schwarzem Dekor. Irisierende Patina. — Gekittet.
Durchmesser 23 cm.

PERSIEN, 13. JAHRHUNDERT

391 *Fayenceschale*

Weißliche Glasur, bemalt mit sitzender Frau in Lüsterbraun. — Gekittet.
Durchmesser 14 cm.

PERSIEN, 13. JAHRHUNDERT

392 *Fayenceschale*

Weißliche Glasur, bemalt mit Ornamentzwickeln in gelblichem Lüsterbraun. — Gekittet.
Durchmesser 14,5 cm.

PERSIEN, 13. JAHRHUNDERT

393 *Bauchige Fayencevase mit vier Henkeln*

Türkisblaue Glasur.
Höhe 25 cm.

PERSIEN, UM 1600

394 *Kleine bauchige Flasche*

Schah Abbas-Lüsterfayence. Auf kleisterblauer Glasur Ornament in Kupferlüster.
Höhe 7,5 cm.

SPANISCH-MAURISCH, 15. JAHRHUNDERT

395 *Fayenceschale*

Gelblichgrau, bemalt mit sitzendem Vogel und Ranken in bräunlicher Lüsterfarbe.— Gekittet.
Durchmesser 13 cm.

SPANISCH-MAURISCH, VALENCIA, 16./17. JAHRH.

396 *Bauchiger Henkeltopf mit Ausgußrohr*

In drei Zonen bemalt mit Blatt- und Rankenmuster in hellem Lüsterbraun und Blau.
Höhe 22 cm.

MEISSEN, UM 1725

397 *Achteckige Zuckerdose*

Profilierte Form, bemalt mit Gartenveduten in Kartuschen und indianischen Blumen.
Marke: K. P. F.
Höhe 7,5 cm.

MEISSEN, UM 1730

398 *Ovale Terrine*

Mit spitzem Deckel, als Henkel federngeschmückte Frauenmasken. Bemalt mit Päonien und Bordüren im Stil der famille rose. Schwertermarke. — Sprung.
Höhe 36 cm.

MEISSEN, UM 1732

399 *Zwei Flaschenkühler mit Muschelgriffen*

Imaridekor: Heckenmuster mit fliegendem Hund. Metalleinsätze.
Schwertermarke.
Höhe 17 cm.

MEISSEN, UM 1732

400 *Ovale Schale mit Griffen*

Brandenstein-Muster, bemalt mit bunten indianischen Blumen und Schmetterlingen („Bienenmuster"). Rand und Griffe mit Gold staffiert.
Schwertermarke.
Durchmesser 40 × 28 cm.

MEISSEN, UM 1735

401 *Kaffeeservice*

Bemalt mit bunten indianischen Blumenstauden. Ausgüsse und Henkel mit Purpur staffiert. — Verschiedene Schäden und Sprünge.

Zwei Kaffeekannen,
zwei Milchkannen,
Schokoladenkanne mit Holzstiel,
Teekanne,
Teebüchse,
Spülkumme,
Einsatzschale,
fünf Koppchen,
vier Unterschalen.

Schwertermarken.

MEISSEN, UM 1735

402 *Fünf Teile eines Teeservices*

Mit buntem Imaridekor wie vorher.

Teekännchen,
Zuckerdose,
Spülkumme,
zwei Koppchen mit Unterschalen.

Eine Unterschale gekittet, Zuckerdosendeckel fehlt.

Schwertermarken.

MEISSEN, UM 1735

403 *Runde Schale*

Mit buntem Imaridekor wie vorher.

Schwertermarke.

MEISSEN, UM 1735

404 *Kaffeekanne*

Vierpassige Birnform, mit buntem Imardekor wie vorher. — Dabei Mostrichkanne mit Maskaron, um 1780.

Schwertermarken.

MEISSEN, UM 1735

405 *Soupière mit Unterschale*

Mit buntem Imaridekor wie vorher und goldstaffierten Henkeln.
Schwertermarken.

MEISSEN, UM 1735

406 *Blumenfläschchen*

Gurdenform, bemalt mit bunten indianischen Blumen und Schmetterlingen. Als Flakon montiert. — Ohne Marke.
Höhe 8 cm.

MEISSEN, UM 1740

407 *Blumenfläschchen mit zwei Henkeln*

Imaridekor: Fabeltier, Kranich und Blumenstauden. Silbervergoldeter Fußbeschlag. — Ein Henkel gekittet.
Höhe 8 cm.

MEISSEN, 1735—1737

408 *Ein Paar Saucieren aus dem Service des Grafen Sulkowski*

Bemalt mit Wappen und bunten indianischen Blumen. Bunt staffierte Frauenmasken, mit Gold staffierte Henkel und Volutenfüße. — Repariert.
Höhe 10,5 cm, Länge 26 cm.

MEISSEN UM 1733

Modell von Johann Gottlob Kirchner

409 *Sitzender Bär*

Weiß glasiert.

Aus dem Dresdner Johanneum, Versteigerung Berlin, Lepke, 1919, Kat.-Nr. 5.

Höhe 58 cm, Breite ca. 80 cm.

Siehe Tafel 72.

ANSBACH, UM 1765

410 *Zwei Figuren: Tanzende Bäuerinnen*

Sie sind bekleidet mit roten Miedern, grün geblümten Schürzen und bunt gestreiften Röcken. Die eine trägt dazu ein rundes, schwarz-grünes Hütchen, die andere eine schwarze Haube und ein bunt geblümtes Jäckchen. — Reparaturen.

Ohne Marke.

Höhe 14 cm.

WIEN, UM 1760

411 *Vier Likörtassen*

Länglich vierpassig, mit Henkel. Bemalt mit Purpurschuppen, goldenen Rocaillen und Blumengirlanden.

Marke: Bindenschild und Malernummer.

Höhe 4,5 cm.

LUDWIGSBURG, UM 1765

412 *Kleine ovale Terrine*

Osierrand. Bemalt mit bunten Vögeln auf Zweigen und Schmetterlingen, mit Purpur staffierte Rocaillefüße und -griffe. — Ohne Deckel.

Marke: Gekröntes CC.

Höhe 11 cm, Länge 23,5 cm.

SÈVRES, UM 1775

413 *Viereckiges Tablett*

Bemalt mit Zackenbordüre aus Braun und Gold mit königsblauen Zwickeln und farbigen Blumengirlanden, farbiger Mittelrosette auf königsblauem Grunde mit goldenem Schlangenhautmuster und brauner Umrandung mit goldenen Ranken.

Ohne Marke.

Länge 35 cm.

X.

OSTASIATISCHE KUNSTWERKE

Nr. 414—455

A. PLASTIK UND GEFÄSSE AUS STEIN UND BRONZE

CHINA, EPOCHE SUI (581—618)

414 *Figur eines Priesters*

Gelblicher Marmor. — Der Kopf fehlt.

Höhe 104 cm.

Siehe Tafel 73.

CHINA, EPOCHE TANG (618—806)

415 *Buddha-Kopf*

Marmor, gelblich patiniert. Schwarzer Marmorsockel. — Die Nase beschädigt.

Höhe 35 cm.

Siehe Tafel 74.

CHINA, EPOCHE TANG (618—806)

416 *Frauenkopf: Kuan-Yin*

Grauer Stein. In den Haaren Blumenkranz mit Vögeln, in den Ohren Gehänge. Schwarzer Holzsockel. — Die Nase beschädigt.

Höhe 40 cm.

Siehe Tafel 74.

CHINA, EPOCHE MING (1368—1644)

417 *Buddha-Kopf*

Eisenguß. Hellbraune Patina. Schwarzer Holzsockel.

Höhe 38 cm.

Siehe Tafel 74.

CHINA, 17. JAHRHUNDERT

418 *Tierstatuette*

Liegender stilisierter Löwe. Graugrüner, braun geäderter Nephrit.
Geschnitzter Holzsockel.
Länge 11,5 cm, Höhe ohne Sockel 7 cm.

SIAM, 13. JAHRHUNDERT

419 *Bronzekopf eines Buddha*

Überlebensgroß. Schwärzlich-braune Patina. Schwarzer Marmorsockel.
Höhe 64 cm.

SIAM, 13. JAHRHUNDERT

420 *Buddha-Köpfchen*

Bronze. Grüne Patina mit Spuren von Vergoldung. Hinterkopf ergänzt. Schwarzer Sockel.
Höhe ohne Sockel 6,5 cm.

CHINA, EPOCHE HAN (206 V. CHR.—220 N. CHR.)

421 *Bronzegefäß für Tuschwasser*

In Gestalt eines Drachens, der eine Schale im Maul hält. Dunkelbraune Patina mit dunkelroten Flecken.
Höhe 6,5 cm, Länge 17 cm.
Siehe Tafel 75.

CHINA, EPOCHE CHOU (1122—255 V. CHR.)

422 *Tierfigur aus Bronze*

Kauerndes, bärenartiges Fabeltier. Moosgrüne Patina.
Länge 9,5 cm, Höhe 5 cm.
Siehe Tafel 75.

CHINA, EPOCHE CHOU (1122—255 V. CHR.)

423 *Bronzegefäß für Opferwein*

Auf niedrigem Fuß, mit Tierkopfhenkeln und Vielfraßmasken (T'ao-t'ieh).
Moosgrüne, rotbraun gefleckte Patina.
Höhe 14 cm, Durchmesser 20 cm.
Siehe Tafel 75.

CHINA, EPOCHE SUI (581—618)

424 *Bronzegefäß für Opferwein*

Auf niedrigem Fuß, mit Tierkopfhenkeln, Mäanderfriesen und kleinen Vielfraßmasken (T'ao-t'ieh). Olivfarbene Patina mit moosgrünen und dunkelbraunen Flecken.
Im Innern Inschrift: „Für den verewigten Vater angefertigte kostbare Opferschale."
Höhe 13,5 cm, Durchmesser 18,5 cm.
Publ. und abgebildet in der Ostasiatischen Zeitschrift, Jahrgang 6 (1917), S. 42/43.
Siehe Tafel 75.

CHINA, EPOCHE TSIN (225—207 V. CHR.)

425 *Weinkrug mit Ringhenkeln*

Bronze. Flache Flaschenform, reliefiert mit Wellenbändern in quadratischen Feldern und mit Gold und Silber tauschiert. Grünbraune Patina.
Höhe 23 cm.
Siehe Tafel 74.

CHINA, EPOCHE TANG (618—806)

426 *Silberne Tierfigur, als Zepterknauf*

Hockender Sittich mit stilisiertem Gefieder.
Länge 9,5 cm, Höhe 4 cm.
Aus der Sammlung Peijuisby.
Siehe Tafel 75.

CHINA, EPOCHE TANG (618—806)

427 *Bronzefigur: Bronzestatuette*

Er hält einen Beutel in der herabhängenden linken Hand und erhebt die Rechte.
Grüne und graue Patina.
Höhe 28 cm.

CHINA, EPOCHE TANG (618—806)

428 *Tierfigur*

Sitzender, stilisierter Löwe. Vergoldete Bronze.
Höhe 11 cm.

CHINA, 17.—18. JAHRHUNDERT

429 *Cloisonné-Vase*

Schlanke, bauchige Form mit kurzem Hals, bedeckt mit dichtem, farbigem Blumenstaudenmuster auf türkisfarbenem Grund. — Ausgebessert. — Als Lampe montiert, mit gesticktem Seidenschirm.
Höhe 47,5 cm.

CHINA, 17. JAHRHUNDERT

430 *Große Vase mit Löwenkopfhenkeln*

Dunkler Scherben mit schwarzbrauner Glasur. — Metalleinsatz.
Höhe 40 cm.

CHINA, 17. JAHRHUNDERT

431 *Bauchige Vase mit Löwenkopfhenkeln*

Dunkler Scherben mit blau und grau geäderter Überlaufglasur. — Metalleinsatz.
Höhe 38 cm.

CHINA, 17. JAHRHUNDERT

432 *Kohlenbecken*

Porzellan mit rotbrauner Glasur. — Gekittet.
Durchmesser 23 cm.

CHINA, 17. JAHRHUNDERT

433 *Zylindrischer Kübel*

Seladon. Eingeritztes Rautenmuster, eingeschliffene Schriftzeichen.
Höhe 17,5 cm, Durchmesser 26 cm.

CHINA, FRÜH MING (15. JAHRHUNDERT)

434 *Ein Paar Balustervasen mit Löwenkopfhenkeln*

Porzellan mit streifiger apfelgrüner Glasur.
Publ. und abgebildet in der Ostasiatischen Zeitschrift, Jahrgang 6 (1917), S. 32—33.
Höhe 42 cm.

CHINA, 17. JAHRHUNDERT

435 *Ein Paar gebauchte Flaschenvasen*

Porzellan mit streifiger apfelgrüner Glasur.
Höhe 25 cm.

CHINA, EPOCHE MING (UM 1500)

436 *Hohe Vase mit Drachenkopfhenkeln*

Dekor von Blüten, Blättern und Edelsteingehängen in Konturrelief. Auberginefarbener Grund, Türkisblau und Weiß.
Höhe 59,5 cm.
Siehe Tafel 76.

CHINA, EPOCHE MING (16. JAHRHUNDERT)

437 *Dreibeiniger Henkelkübel*

Hoch reliefiert mit Drachen und Blumen. Türkisblau und gelb glasiert. — Die hohen Henkel abgeschnitten.
Höhe 35 cm.

CHINA, UM 1700

438 *Ein Paar Adler auf Felsen*

Biskuit, braun getönt, das Gefieder der Köpfe weiß glasiert.
Aus dem Besitz des Grafen Vitzthum, Schloß Sonnenwalde.
Höhe 54 und 55 cm.
Siehe Tafel 77.

CHINA, UM 1700

439 *Sitzende Kwannon mit Kind*

„Blanc de Chine."
Höhe 18,5 cm.

CHINA, UM 1700

440 *Blattförmiges Schälchen*

„Blanc de Chine." — Henkel gekittet.

CHINA, UM 1700

441 *Ein Paar sehr große Deckelvasen*

Blau-weiß. Schlanke, bauchige Form mit dichtem Päonien- und Lambrequin-Muster. Auf dem Deckel vergoldeter sitzender Löwe. — Beide Vasen gekittet.

Höhe 118 cm.

Siehe Tafel 72.

CHINA, UM 1700

442 *Hohe Vase*

Blau-weiß. Bemalt mit Pflanzenmotiven in rautenförmigen Feldern.

Höhe 42 cm.

CHINA, UM 1700

443 *Teller*

Blau-weiß. Bemalt mit Blumenstauden in blattförmigen, radial angeordneten Feldern.

Durchmesser 28 cm.

CHINA, ANFANG 18. JAHRHUNDERT

444 *Zylindrische Vase*

Blau-weiß. Bemalt mit Blumenstaude und Vögeln.

Höhe 24,5 cm.

CHINA, ANFANG 18. JAHRHUNDERT

445 *Bauchige Vase (Ingwertopf)*

Blau-weiß. Bemalt mit stilisierten Sträuchern und Schulterbordüre. — Ohne Deckel.

Höhe 20 cm.

CHINA, ENDE 17. JAHRHUNDERT

446 *Runde Schale*

„Famille verte.“ Bemalt mit figürlicher Szene.

Durchmesser 33 cm.

CHINA, UM 1700

447 *Runde Schale*

„Famille verte.“ In der Mitte Phönix im runden Medaillon, umgeben von radial angeordneten Chrysanthemenstauden.

Durchmesser 27,5 cm.

CHINA, UM 1700

448 *Runde Schale*

„Famille verte.“ Bemalt mit sitzender Frau, neben ihr ein Reh. Chrysanthemenbordüre mit Reserven.

Durchmesser 34 cm.

CHINA, UM 1700

449 *Zwei zylindrische Pinselbecher*

„Famille verte.“ Bemalt mit Blumenstauden, Vögeln und Schmetterlingen.

Höhe 12,5 cm.

CHINA, UM 1700

450 *Deckelvase*

„Famille verte.“ Bemalt mit Fabeltieren. — Deckel ausgebessert.

Höhe 45 cm.

CHINA, UM 1700

451 *Bechervase*

„Famille verte.“ Bemalt mit Drachen, Phönix und Chrysanthemen auf Wolkengrund. — Gekittet.

Höhe 47 cm.

CHINA, UM 1700; PARIS, UM 1750

452 *Große Balustervase mit französischer Bronzefassung*

„Famille verte.“ Bemalt mit Darstellung einer Reiterschlacht. — An der Mündung und am Fuß reiche vergoldete Bronzefassung im Stil Louis XV.

Höhe 81 cm.

Siehe Tafel 76.

CHINA, UM 1700

453 *Bechervase*

„Bleu-poudré“ mit goldenem Pflanzendekor. — Am Lippenrand gekittet.
Höhe 45 cm.

CHINA, 2. HÄLFTE 18. JAHRHUNDERT

454 *Zylindrische Vase*

„Famille rose.“ Bemalt mit Lotosstauden und Enten.
Höhe 37 cm.

CHINA, UM 1800

455 *Gelbglasierte Vase mit Löwenkopfgriffen*

Farbiger Reliefdekor: Kirschbaum und Päonie. — Als Lampe montiert mit Schirm von Seidenbrokat.
Höhe 43 cm.

XI.

TEXTILIEN

Nr. 456 — 551

CHINA, ZWEITE HÄLFTE 18. JAHRHUNDERT

456 *Kleiner gestickter Vorhang*

Verblichener rosa Atlas mit weißen Streifen und Rankenmuster im Stil Louis XVI. Länge 172 cm, Breite 101 cm.

CHINA, ENDE 18. JAHRHUNDERT

457 *Ein Paar Behänge*

Roter Seidenbrokat mit buntem Muster: Drache über Wellen, Fabeltiere, Pagode usw. Länge 162 cm, Breite 59 cm.

CHINA, 18./19. JAHRHUNDERT

458 *Ein Paar Brokatsamt-Behänge*

Roter Grund mit blauer Bordüre und goldenem Lotosblumenmuster.
Länge 162 cm, Breite 51 cm.

KLEIN-ASIEN, 18. JAHRHUNDERT

459 *Skutarisamt*

Karmoisinrot mit goldgelbem Grunde, Sternrosettenmuster.
57:62 cm.

INDO-PERSIEN, 18. JAHRHUNDERT

460 *Gemusterte Samtdecke*

Auf sandfarbenem Grunde in abwechselnden Reihen gegenständige Blütenranken und galoppierende Reiter in Mattgrün und Rot. Buntgemusterte Bordüre. Buntes Kattunfutter.
116:60 cm.

ITALIEN, 17./18. JAHRHUNDERT

461 *Sechs Abschnitte dunkelroter Seidensamt*

Verschiedene Tönungen und Größen.

ITALIEN, 18. JAHRHUNDERT

462 *Kirschroter Seidensamtvorhang*

Aus zwei Bahnen. Mit den Druckspuren von früher applizierten Stickereiornamenten.
340 : 295 cm.

ITALIEN, 18. JAHRHUNDERT

463 *Blauroter Seidensamt*

173 : 115 cm.

ITALIEN ODER FRANKREICH, 18. JAHRHUNDERT

464 *Kirschroter Seidensamt*

200 : 175 cm.

ITALIEN ODER FRANKREICH, 18. JAHRHUNDERT

465 *Blaßroter Seidensamt*

295 : 215 cm.

DEUTSCHLAND, UM 1715

466 *Kleiner Vorhang*

Weinroter Seidensamt mit in Gold schablonierter Kartusche und den Worten: DEO SOLI GLORIA / JOHANN FRIDERICH VOGEL / 1715.
138 : 99 cm.

ITALIEN, 17./18. JAHRHUNDERT

467 *Graulila Seidensamt*

Teilstücke einer Kasel.
Ca. 120 : 95 cm.

ITALIEN ODER FRANKREICH, 17./18. JAHRHUNDERT

468 *Dunkelgrüne Samtdecke*

Aus einem breiten und zwei schmalen Streifen. Mit Goldtressen, Fransenborte und grünem Satinfutter.

135 : 53 cm.

ITALIEN ODER FRANKREICH, 17. JAHRHUNDERT

469 *Vier Abschnitte grüner Seidensamt*

Stoffbreite 54 cm, Länge: drei Abschnitte zu 106 cm, einer zu 62 cm.

ITALIEN ODER FRANKREICH, 2. HÄLFTE 17. JAHRHUNDERT

470 *Gepreßter dunkelroter Seidensamt*

Mit symmetrischem Akanthus- und Granatapfelmuster.

Länge 220 cm, Breite 54 cm.

FRANKREICH, ANFANG 18. JAHRHUNDERT

471 *Mattroter Wollsamt*

Gepreßtes symmetrisches Akanthusmuster.

Länge 197 cm, Breite 168 cm.

ITALIEN, 15. JAHRHUNDERT

472 *Brokatsamtdecke*

Verblichenes rotes Granatapfelmuster auf meist vergangenem Goldgrund. Gestückt. Rings eingefaßt von altem kirschrotem Samt.

Länge 184 cm, Breite 38 cm.

Gesamtgröße 213:92 cm.

ITALIEN, 15.(?) JAHRHUNDERT

473 *Goldbrokatsamt*

Vorderteil einer Kasel. Auf rotem Grunde goldenes Granatapfelmuster, Mittelstreifen aus goldbroschiertem Damast.

ITALIEN, UM 1500

474 *Goldbrokatsamt*

Auf kirschrotem Grunde Granatapfelmuster aus meist vergangenen Goldfäden. Schmale Einfassung von gelblichem Samt.
110:60 cm.

ITALIEN, 15./16. JAHRHUNDERT

475 *Vorderteil einer Kasel*

Verblichener roter geschorener Samt mit spätgotischem Granatapfelmuster, Mittelstreifen aus grünem Goldbrokatsamt mit großem Granatapfelmuster.

ITALIEN, 16. JAHRHUNDERT

476 *Zwei Teile einer Kasel*

Blau und weiß gemusterter Samt mit kleinem Granatapfelmuster.

ITALIEN (GENUA), 17. JAHRHUNDERT

477 *Gemusterter Samt*

Großes Blumen- und Volutenmuster, kirschrot auf blaßgelbem Grunde. Gestückt.
123:85 cm.

FRANKREICH (?), 18. JAHRHUNDERT

478 *Gemusterter Seidensamt*

Kirschrote einzelne Blüten auf blaßgelbem Ripsgrund.
Ca. 95:78 cm.

FRANKREICH, UM 1750

479 *Gemusterter Seidensamt*

Auf sandfarbenem, mit Gold durchschossenem Ripsgrunde, grüne Ranken mit lachsrosa und violetten Rosen.
94:136 cm.
Siehe Tafel 78.

FRANKREICH, UM 1750

480 *Kasel und Stola*

Blaßblauer broschierter Atlas mit kleinen Samtblumen und großen geschlängelten Blumenstreifen in Purpur und Weiß. — Die Stola im Muster etwas abweichend.

RUSSLAND, 18. JAHRHUNDERT

481 *Silberbrokatsamt*

Korallenrotes Blumenrankenmuster auf silbernem Grunde. Russische Fabrikmarke. 97:104 cm.

RUSSLAND, 18. JAHRHUNDERT

482 *Vorder- und Rückenteile einer Kasel*

Goldbrokatsamt mit rotem Blumen- und Schnörkelmuster im Rokokostil.

ITALIEN, ZWEITE HÄLFTE 17. JAHRHUNDERT

483 *Zwei Brokatell-Decken*

Großes barockes Voluten- und Blumenmuster in Kirschrot auf weißem Grunde. Je 175:190 cm.

FRANKREICH, ENDE 17. JAHRHUNDERT

484 *Silberbrokat, Louis XIV*

Blumen- und Palmettenmuster in Rot, Grün und Blau auf cremefarbenem Atlasgrunde. 112:190 cm.

FRANKREICH, ENDE 17. JAHRHUNDERT

485 *Goldbrauner Silberbrokat, Louis XIV*

Buntes Blumen- und Palmettenmuster. 68:110 cm.

ITALIEN, UM 1700

486 *Lachsrosa Goldbrokat*

Dichtes Akanthusrankenmuster. — Gestückt.

97:235 cm.

ITALIEN, ANFANG 18. JAHRHUNDERT

487 *Pluviale*

Blaßgelber Silberbrokat mit bunten Orangenzweigen und symmetrischen Blumenkörben. Besatz und Schild aus hellblauem Goldbrokat mit reichem stilisiertem Lilienmuster. Goldborten und weinrotes Seidenfutter.

Siehe Tafel 78.

FRANKREICH, ANFANG 18. JAHRHUNDERT

488 *Smaragdgrüner Silberbrokat, Louis XIV*

Buntes Blumen- und Palmettenmuster.

54 : 65 cm.

ITALIEN, 1. HÄLFTE 18. JAHRHUNDERT

489 *Seidenbrokat*

Auf hellblauem, vertikal geripptem Grunde aufsteigende gelbe Lilienranken und bunte Blumen. Defekt.

Ca. 50 : 400 cm.

ITALIEN, 1. HÄLFTE 18. JAHRHUNDERT

490 *Meergrüner Goldbrokat*

Buntes Blumen- und Schlängelbandmuster.

Ca. 110 : 150 cm.

FRANKREICH, MITTE 18. JAHRHUNDERT

491 *Pluviale*

Lachsrosa Seide, broschiert mit weißen Schlängelbändern und bunten Blumensträußen. Goldborten. — Ohne Schild.

ITALIEN, MITTE 18. JAHRHUNDERT

492 *Gelbroter Seidenbrokat*

Bunte Blumenranken und Schlängelbänder in Gold und bunten Farben.
125 : 142 cm. Unten abgerundet.

ITALIEN, MITTE 18. JAHRHUNDERT

493 *Blaßrosa Gold- und Silberbrokat*

Bunte Blumen- und Schlängelbänder. Gestückt.
Ca. 42 : 67 cm.

ITALIEN, MITTE 18. JAHRHUNDERT

494 *Goldbrokat*

Kleine bunte Blumensträuße und goldene Blüten auf rötlichgelbem Grunde.
50 : 100 cm.

TÜRKEI, ZWEITE HÄLFTE 18. JAHRHUNDERT

495 *Blaßrosa Gold- und Silberbrokat*

Blumenvasen- und Palmettenmuster in Gold auf silberdurchschossenem Grunde.
91 : 96 cm.

FRANKREICH, MITTE 18. JAHRHUNDERT

496 *Zwei Abschnitte Seidenbrokat, Louis XV*

Auf meergrünem Grunde rosa und weiße Schlängelbänder mit eingeknüpften bunten Blumensträußen.
105 : 130 cm. — 103 : 108 cm.
Siehe Tafel 78.

ITALIEN, MITTE 18. JAHRHUNDERT

497 *Kasel*

Cremefarbener, mit bunten Landschaftsmotiven und Blumensträußen broschierter Atlas. Mittelstreifen aus kirschrotem Seidensamt. Goldborten.

ITALIEN ODER FRANKREICH, MITTE 18. JAHRH.

498 *Mattrosa Seidenbrokat*

Auf in sich gemustertem Grunde in wagerechten Reihen verschlungene Blättergewinde in Weiß, Gelb und Violett.
90:206 cm.

FRANKREICH, UM 1750

499 *Vorhang, Louis XV*

Gelber, bunt broschierter Atlas mit symmetrischen Blumenranken, Palmen und Chinesenfiguren.
198:200 cm.
Siehe Tafel 78.

FRANKREICH, UM 1760

500 *Pluviale*

Cremefarbener, in sich gestreifter Seidenrips, broschiert mit bunten Blumensträußen und Schlängelbändern. Besatz und Schild aus rosa, mit bunten Blumensträußen in gelblichem Netzmuster broschiertem Taft. Goldborten. Hellblaues Seidenfutter.

FRANKREICH, UM 1765

501 *Seidenbrokat, Louis XV*

Auf goldgelbem Grunde amaranthfarbene silberbroschierte Streifen mit bunten Blumengirlanden. Dazwischen kleine bunte Blumensträuße und Festons.
125:200 cm.

ITALIEN, MITTE 18. JAHRHUNDERT

502 *Broschierter Taft*

Auf altrosa Grunde bunte Blumensträuße.
Trapezförmig 100:122:175 cm.

FRANKREICH, UM 1750

503 *Broschierter Taft, Louis XV*

Auf grünem Grunde Rocaille- und Blumenrankenmuster in Silber und bunten Farben.
52:125 cm.

FRANKREICH, UM 1750

504 *Broschierter Taft, Louis XV*

Auf gelbem Grunde buntes Blumenmuster und eingestreute Sternblumen. — Unregelmäßig gestückt.
Ca. 70:130 cm.

FRANKREICH, UM 1760

505 *Broschierter Taft, Louis XV*

Auf changierendem grün-rotem Grunde weiße Schlängelbänder und Blumensträuße in Weiß, Rot und Grün.
99:190 cm.

ITALIEN, ZWEITE HÄLFTE 18. JAHRHUNDERT

506 *Broschierter Taft*

Auf fleischfarbenem Grunde Ranunkelblüten in Weiß und Grün.
105:162 cm.

FRANKREICH, UM 1780

507 *Broschierter Taft, Louis XVI*

Weiß, mit hellblauen Streifen und kleinen, in Streifen angeordneten bunten Blumensträußen.
90:250 cm.

FRANKREICH, UM 1780

508 *Broschierter Taft, Louis XVI*

Hellblau und weiß gestreift, mit bunten, in Streifen angeordneten Streublumen. Kleiderrockschnitt.
Ca. 130:330 cm.

ITALIEN, ZWEITE HÄLFTE 18. JAHRHUNDERT

509 *Broschierter Taft*

Rosa, mit weißem Muschelmuster. — Pluvialeschnitt.
114:290 cm.

ITALIEN, ENDE 18. JAHRHUNDERT

510 *Pluviale*

Cremefarbener, blaßrot und braun gestreifter Taft. Schild aus mattrosa Damast. Goldborte.

ITALIEN, 18. JAHRHUNDERT

511 *Purpurroter Seidenzindel*

Mit Gold durchschossen. Pluviale-Schnitt.
92:110 cm.

FRANKREICH ODER ITALIEN, UM 1780

512 *Seidentapete, Louis XVI*

Auf weißem, ursprünglich blaßblauem Grunde goldgelbe gekreuzte Lorbeerranken und Medaillons.
105:390 cm.

FRANKREICH, UM 1800

513 *Atlastapete*

Verblichener, ursprünglich blaßblauer Grund mit weißen Sternrosetten.
107:322 cm.

ITALIEN, ERSTE HÄLFTE 18. JAHRHUNDERT

514 *Seidenlampas*

Auf hellblauem Grunde chinesierendes Ranken- und Blattmuster in Weiß und Rosa.
48:580 cm.

ITALIEN, ENDE 18. JAHRHUNDERT

515 *Zwei Abschnitte Seidenlampas*

Kirschrot und weiß gestreift. Weiß mit breiten grünen, rot geränderten Moiréstreifen.
87:160 cm und 48:115 cm.

FRANKREICH, ENDE 18. JAHRHUNDERT

516 *Zwei Vorhänge*

Weiß und kirschrot karierter Taft, weißes Leinenfutter (gestückt und geschlitzt). Länge 350 cm, Breite 133 cm und 86 cm.

ITALIEN, ENDE 18. JAHRHUNDERT

517 *Querbehang*

Leichte goldgelb und hellblau changierende Seide mit dichtem Punktmuster. Rosa Leinenfutter.
47 : 240 cm.

ITALIEN, ENDE 17. JAHRHUNDERT

518 *Goldgelber Seidendamast*

Großes barockes Voluten- und Palmettenmuster.
88 : 163 cm.

ITALIEN, ENDE 17. JAHRHUNDERT

519 *Goldgelber Seidendamast*

Barockes Band- und Palmettenmuster.
90 : 130 cm.

FRANKREICH, ENDE 17. JAHRHUNDERT

520 *Moosgrüner Seidendamast*

Symmetrisches barockes Blumen- und Volutenmuster. — Gestückt.
88 : 72 cm.

ITALIEN, UM 1700

521 *Seidendamastdecke*

Auf resedagrünem Grunde weißes Schlängelband- und Palmettenmuster. An zwei Seiten roter Taftvolant.
162 : 112 cm.

FRANKREICH, ERSTE HÄLFTE 18. JAHRHUNDERT

522 *Seidendamast*

Auf blattgrünem Grunde schräg aufsteigende weiße Blumenzweige.
85 : 75 cm.

ITALIEN, ANFANG 18. JAHRHUNDERT

523 *Seidendamast*

Auf moosgrünem Grunde helles Blumenkorbmuster.
Zwei Abschnitte, je 95 : 47 cm.

FRANKREICH, ANFANG 18. JAHRHUNDERT

524 *Seidendamast*

Auf graubraunem Grunde gegeneinander aufsteigende helle Blumenzweige.
89 : 68 cm.

ITALIEN, ANFANG 18. JAHRHUNDERT

525 *Vier Abschnitte hellgrüner Seidendamast*

Barockes Rautenmuster mit stilisierten Blumensträußen. (Teile eines Kleides.)
Zwei Abschnitte ca. 90 : 130 cm.
Zwei Abschnitte ca. 95 : 100 cm.

ITALIEN, MITTE 18. JAHRHUNDERT

526 *Goldgelber Seidendamast, Louis XV*

Blumenrankenmuster.
82:52 cm.

FRANKREICH, MITTE 18. JAHRHUNDERT

527 *Pluviale*

Hellblauer Seidendamast mit Blumenranken. Schild und Besatz aus braunrotem Seidenbrokat mit Rankennetz und kleinen Blumensträußen. Farbige Seidenfransen.

2. HÄLFTE 18. JAHRHUNDERT

528 *Schoßjacke*

Purpurroter Seidensamt.

UM 1760

529 *Gestickter Frack*

Blaßblauer, verblichener Atlas mit gestickten blauweißen Blumenbordüren.

UM 1780

530 *Gestickter Frack*

Blaßrosa Seidenrips mit Schilfbordüre in grünem und gelbem Kettenstich.

UM 1780

531 *Gestickte Weste*

Goldgelber Atlas mit Streublümchen und Blumenbordüren in buntem Kettenstich.

UM 1780

532 *Gestickte Weste*

Weißer Seidenrips mit bunten gestickten Blattranken und Blumen.

UM 1785

533 *Frack*

Moosgrüner ungeschnittener Seidensamt.

Um 1790

534 *Frack*

Taupefarbener Seidensamt mit gelbschwarzblauen Streifen. Geschliffene Stahlknöpfe.

ENDE 18. JAHRHUNDERT

535 *Frack*

Braun und lila gestreifte Seide.

FRANKREICH ENDE 18. JAHRHUNDERT

536 *Frack*

Olivgrüner changierender Taft, geprägte Metallknöpfe mit Fasces und Inschrift: REPUBLIQUE FRANÇAISE.

TÜRKEI, ENDE 18. JAHRHUNDERT

537 *Rock und Muff*

Rotlila, dicht geblümter Silberbrokat, mit silbernen Schnüren und Quasten, blaues Seidenfutter.

UM 1780

538 *Mieder*

Weiß und hellgrün gestreifter, mit bunten Blümchen broschierter Taft.

ANFANG 19. JAHRHUNDERT

539 *Empire-Kleid*

Hellbrauner Taft mit gestickter bunter Arabeskenbordüre und Streublümchen.

ANFANG 19. JAHRHUNDERT

540 *Empire-Kleid*

Braunroter, fein gestreifter und punktierter Taft.

ANFANG 19. JAHRHUNDERT

541 *Empire-Kleid*

Silbergraue Seide mit schattierten grünen Streifen.

ANFANG 19. JAHRHUNDERT

542 *Mousseline-Kleid*

Mit weißgestickter Eichenlaubbordüre.

FRANKREICH, AUBUSSON, UM 1780

543 *Ein Paar Sesselbezüge*

für Sitz und Lehne, dabei ein Armpolsterbezug. Auf sandfarbenem Grunde bunte Blumen und Arabesken, umrahmt von doppelten Girlanden.

62 : 71 cm und 54 : 54 cm.

BRÜSSEL, 17. JAHRHUNDERT

544 *Kissen*

Tapisseriefragment mit drei Halbfiguren, umgeben von blauer Borde mit gelbem Rankenmuster. Rückseite moderner grüner Samt.

Größe 51 : 54 cm.

BRÜSSEL, 17. JAHRHUNDERT

545 *Kissen*

Tapisseriefragment. Verdure mit Tiger und Fuchs. Rückseite moderner blauer Samt.

Größe 64 : 49 cm.

FRANKREICH, ANFANG 18. JAHRHUNDERT

546 *Kissen*

Petit-point-Stickerei. Fruchtschale mit zwei Vögeln auf braunem Grunde. Rechts und links Fruchtbordüre. Rückseite moderne blaue Seide.

Größe 34 : 62 cm.

ITALIEN, 18. JAHRHUNDERT

547 *Zwei Kissen*

Hellblauer Silber- und Goldbrokat. Rückseite moderne blaue Seide.

Größe 42 : 42 cm.

LYON, UM 1780

548 *Achteckiges Kissen*

Hellblauer Brokat mit buntem Blumenkorb in der Art des Philippe de la Salle. Bunte Seidenfransen. Rückseite moderne blaue Seide.

Größe 45 : 52 cm.

INDOPERSISCH, 19. JAHRHUNDERT

549 *Kissen*

Blauer, geblümter Seidenbrokat mit Randstreifen aus weinrotem und Ecken aus gelbem, geblümtem Brokat. Rückseite roter Kaschmir.

Größe 50 : 50 cm.

GENUA, ZWEITE HÄLFTE 17. JAHRHUNDERT

550 *Vierteiliger Paravent*

Genueser Seidensamt mit purpurnem Muster auf blaßgelbem Seidengrund.

Länge der Stoffbahnen je 178 cm, Breite 50 cm.

FRANKREICH, UM 1760

551 *Dreiteiliger Paravent*

Hellblauer, bunt geblümter französischer Seidenbrokat. Weiß lackiertes und vergoldetes, geschnitztes Gestell im Louis XV-Stil.

Höhe 195 cm, Breite 170 cm, Breite der Stoffbahnen 48 : 45 cm.

XII.

TEPPICHE

Nr. 552—571

ANATOLIEN, UM 1600

552 *Kleiner Knüpfteppich*

„Anatolischer Rankenteppich" mit gelbem unendlichem Muster auf rotem Grund. Dunkelblaue Bordüre mit passigem Rosettenmuster. — Verkürzt.

Länge 162 cm, Breite 98 cm.

Siehe Tafel 79.

KLEINASIEN, USHAK, 17. JAHRHUNDERT

553 *Großer Knüpfteppich*

Typisches Muster in zweierlei Blau und Gelb auf rotem Grund mit Mittelrosette und Zwickelfeldern. — Reparaturen.

Länge 4,10 cm, Breite 2,50 cm.

Siehe Tafel 81.

INDOPERSISCH, 18. JAHRHUNDERT

554 *Seidener Knüpfteppich*

Unendliches Rankenmuster auf gelbem Grund. Purpurne Blumenbordüre zwischen Rankenstreifen auf weißem Grund.

Länge 253 cm, Breite 146 cm.

Siehe Tafel 80.

ANATOLIEN, BERGAMA, 18. JAHRHUNDERT

555 *Knüpfteppich*

„Siebenbürger Muster." Purpurroter Grund mit Vasen und Blumenranken, blaue Zwickelfelder, Nelkenborte auf gelbem Grund.

Länge 202 cm, Breite 136 cm.

Siehe Tafel 79.

KAUKASUS (SCHIRWAN?), 18. JAHRHUNDERT

556 *Großer Knüpfteppich*

Buntes Rankenmuster auf blauem Grund mit Mittelrosette in Rosa und Blaßgrün. Breite Bordüre mit vorwiegend rotem und hellblauem Ornament auf hellgelbem Grund. — Ergänzungen.

Länge 594 cm, Breite 236 cm.

Siehe Tafel 82.

KAUKASUS, ENDE 18. JAHRHUNDERT

557 *Knüpfteppich*

Roter Grund mit Mittelrosette und Blumen in Hellblau, Gelb und Weiß. Schmale Rankenbordüre auf weißem Grund.

Länge 273 cm, Breite 160 cm.

KAUKASUS (KUBA), ENDE 18. JAHRHUNDERT

558 *Großer Knüpfteppich*

Dunkelblauer Grund mit dichten Ranken und Palmettenmuster in Weiß, Gelb, Hellrot, Hellblau und Braun.

Schmale dreifache, geometrische Bordüre.

Länge 525 cm, Breite 230 cm.

KAUKASUS, ENDE 18. JAHRHUNDERT

559 *Großer Knüpfteppich*

Auf rotem Grund Rosetten- und Palmettenmuster mit Blätterzweigen in Weiß, Gelb, zweierlei Blau und Seladongrün. Schmale dreifache Bordüre.

Länge 450 cm, Breite 210 cm.

KAUKASUS (KARABAGH), ANFANG 19. JAHRH.

560 *Knüpfteppich*

Khorassanmuster: Schwarzer Grund mit Sternrosette, Blumen und Tauben in Purpurrot, Seladongrün und Weiß. Rote gemusterte Zwickelfelder und schmale Rankenbordüre.

Länge 360 cm, Breite 110 cm.

KURDISTAN (SINNE), 18./19. JAHRHUNDERT

561 *Kelim-Gebetsteppich*

Blaßgrünes Mittelfeld mit weißen buntgemusterten Zwickeln. Dreifache, abwechselnd blaue und rote Bordüre mit bunten geometrischen Mustern.

Länge 155 cm, Breite 102 cm.

PERSIEN, ERSTE HÄLFTE 19. JAHRHUNDERT

562 *Knüpfteppich*

Roter Grund mit farbigen Palmettenreihen, fünffache Bordüre in Seladongrün, Blau, Gelb und Rot.

Länge 370 cm, Breite 195 cm.

CHINA, 18. JAHRHUNDERT

563 *Knüpfteppich*

Gelber Grund mit Päonienranken in Dunkelblau und Hellblau. Doppelte Mäander- und Rankenbordüre.

Länge 325 cm, Breite 177 cm.

Siehe Tafel 81.

CHINA, 18. JAHRHUNDERT

564 *Knüpfteppich*

Hellgelber gerauteter Grund mit fünf Mäanderrosetten in Blau, Weiß und bräunlichem Schwarz. Dreifache Bordüre mit Mäander und Blumen.

Länge 245 cm, Breite 205 cm.

CHINA, 19. JAHRHUNDERT

565 *Großer Knüpfteppich*

Roter Grund mit Drachen und Wolken in Hellblau, Weiß und Grau. In der Bordüre das wiederholte Zeichen Shou (langes Leben).

Länge 555 cm, Breite 445 cm.

FRANKREICH, ENDE 17. JAHRHUNDERT

Manufacture de la Savonnerie.

566 *Großer Knüpfteppich*

Persisches Muster. Roter Grund mit farbigen Blumenranken, blauer Mittelrosette und blauen Zwickeln mit bunten Blumen. Blaue Bordüre mit farbigen Blumenranken zwischen Rankenstreifen auf sandfarbenem Grund. — Um ein Viertel verkürzt.

Länge 384 cm, Breite 402 cm.

Siehe Tafel 83.

FRANKREICH, ENDE 18. JAHRHUNDERT

Manufacture de la Savonnerie.

567 *Knüpfteppich*

Hellbrauner Grund mit Kassettenmuster aus grünen Blattzweigen und goldbraunen Rosetten. In den Kassetten Blumenkränze, die ein gelbes Feld und farbige Rosetten umgeben.

Länge 310 cm, Breite 370 cm.

FRANKREICH (AUBUSSON), ENDE 18. JAHRHUNDERT

568 *Wirkteppich*

Auf sandfarbenem Grunde achteckiges mattgrünes Mittelteil mit Akanthusrosette, umgeben von bunten Blumensträußen, in länglich-sechseckigem rotem Feld mit Eichen- und Palmenkränzen in goldfarbenem Camayeu. Mattgrüne, z. T. dunkelgrüne Bordüre mit farbigen Laubarabesken.

Länge 242 cm, Breite 372 cm.

Siehe Tafel 84.

FRANKREICH, ENDE 18. JAHRHUNDERT

Manufacture de la Savonnerie.

569 *Knüpfteppich*

Sandfarbener Grund mit farbigen Girlanden und vier, von Lorbeerzweigen umgebenen runden Medaillons mit antiken Musikinstrumenten in kirschroter Einfassung. Hellbraune Bordüre mit farbigen stilisierten Weinranken und Eckrosetten zwischen goldfarbenen Wellenbändern. — Aus Teilen eines größeren Teppichs zusammengesetzt.

Länge 365 cm, Breite 280 cm.

FRANKREICH (AUBUSSON), UM 1810

570 *Wirkteppich*

Auf rostbraunem Grunde rote Mittelrosette, umgeben von bunter Blumen- und Fruchtgirlande und Fruchtarabesken. In den Ecken gekreuzte Füllhörner. Grüne Bordüre mit Palmettenstäben und Rosetten in abgetöntem Braun.

Länge 440 cm, Breite 220 cm.

FRANKREICH, UM 1825

Manufacture de la Savonnerie.

571 *Knüpfteppich*

Auf hellblauem Grund abwechselnd rechteckige Kassetten mit Rosetten und runde, von bourbonischen Lilien umgebene Rosettenfelder in dunklem und schattiertem hellem Braun. — Teil eines größeren Teppichs.

Länge 218 cm, Breite 180 cm.

TAFELN

1 Lorenzetti

2 Toskana, um 1300

11 Sebastiano Ricci

5 Bronzino

7 Bassano

10 Guido Reni

15 Giovanni Pittoni

16 Giovanni Pittoni

Tafel 6

19 Francesco Guardi

24 Süddeutsch, Anfang 15. Jahrhundert

25 Salzburg, um 1430

29 Hans Baldung Grien

30 Tirol 1517

28 Der Meister von Frankfurt

33 Hans von Kulmbach

31 Süddeutsch, Anfang 16. Jahrhundert

32 Hans Schaeufelein

34 Meister von Meßkirch

35 Der Meister von Saint Sang

37 Ludger tom Ring

38 Christoph Amberger

41 Antonis Moro

46 Jacob Jordaens

43 Cornelis de Vos

45 Jacob Jordaens

47 Jacob Jordaens

49 Lucas van Uden

56 Louis Le Nain

58 Sébastian Bourdon

12 Rosalba Carriera

60 J. B. Perronneau

61 J. B. Greuze

62 Joseph Duplessis

65 Francisco de Goya

66 Louis David

68 Théodore Géricault

69 Alfred Stevens

71 Edouard Manet

74 P. A. Renoir

73 Alfred Sisley

75 Henri Matisse

72 Paul Cézanne

76 André Dérain

77 Maurice Utrillo

79 Florenz, 15. Jahrhundert

118 Eugène Delacroix

108 Boucher

91 Tiepolo

85 N. Lancret

108 Boucher

103 Tiepolo

99

95

98

87

100

J. B. Tiepolo

126 Renoir

117 Goya

116 Goya

127 Renoir

125 Degas

120 Millet

128 Renoir

137 Schongauer

136 Schongauer

138 Dürer

139 Dürer

145 Degas

144 Degas

157

168

158

161

161

175

177

171

199

187

184

202

189

174

181

172

216

197

201

169

192

190

164

163

326

204

208 205 207

206

221

221

209

200

217

224

224

225

225

222

241

308

236

235

308

234

271

261

277

263

267

270

258

257

265

268

273

282

281

275

293 Coizevoix

283

290

291

290

294 J. B. Lemoyne

307

309

309

315

314

321

315

314

316

319

316

328

374

350

385

369 373 369

365 371 365

356 359 357

347

381

380

377

379

409

441

414

425

417

415

416

255 310 256

422 254 426 421

424 423

436

452

438

479

499

487

552

555

563

553

556

566

568